

# VERKEHRS- UND MOBILITÄTSKONZEPT

für das Sanierungsgebiet Langhansstraße

BERLIN



Bezirksamt  
Pankow



Bezirksverordnetenversammlung Pankow

10.04.2025

HOFFMANN-LEICHTER  
GRUPPE PLANWERK

- Projektvorstellung und **Ergebnisse zur Bestandsanalyse**
- Vorstellung erster **Maßnahmenvorschläge**
- Ausblick auf das weitere **Beteiligungsverfahren**

## Bearbeitende Büros

HOFFMANN-LEICHTER Ingenieurgesellschaft mbH  
GRUPPE PLANWERK – GP Planwerk GmbH

## Auftraggeber

Bezirksamt Pankow von Berlin  
Stadtentwicklungsamt  
Fachbereich Stadterneuerung

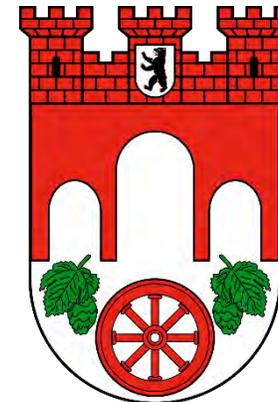
mit Unterstützung von  
Stadtkontor Gesellschaft für behutsame  
Stadtentwicklung mbH



**HOFFMANN  
LEICHTER**

Ingenieurgesellschaft

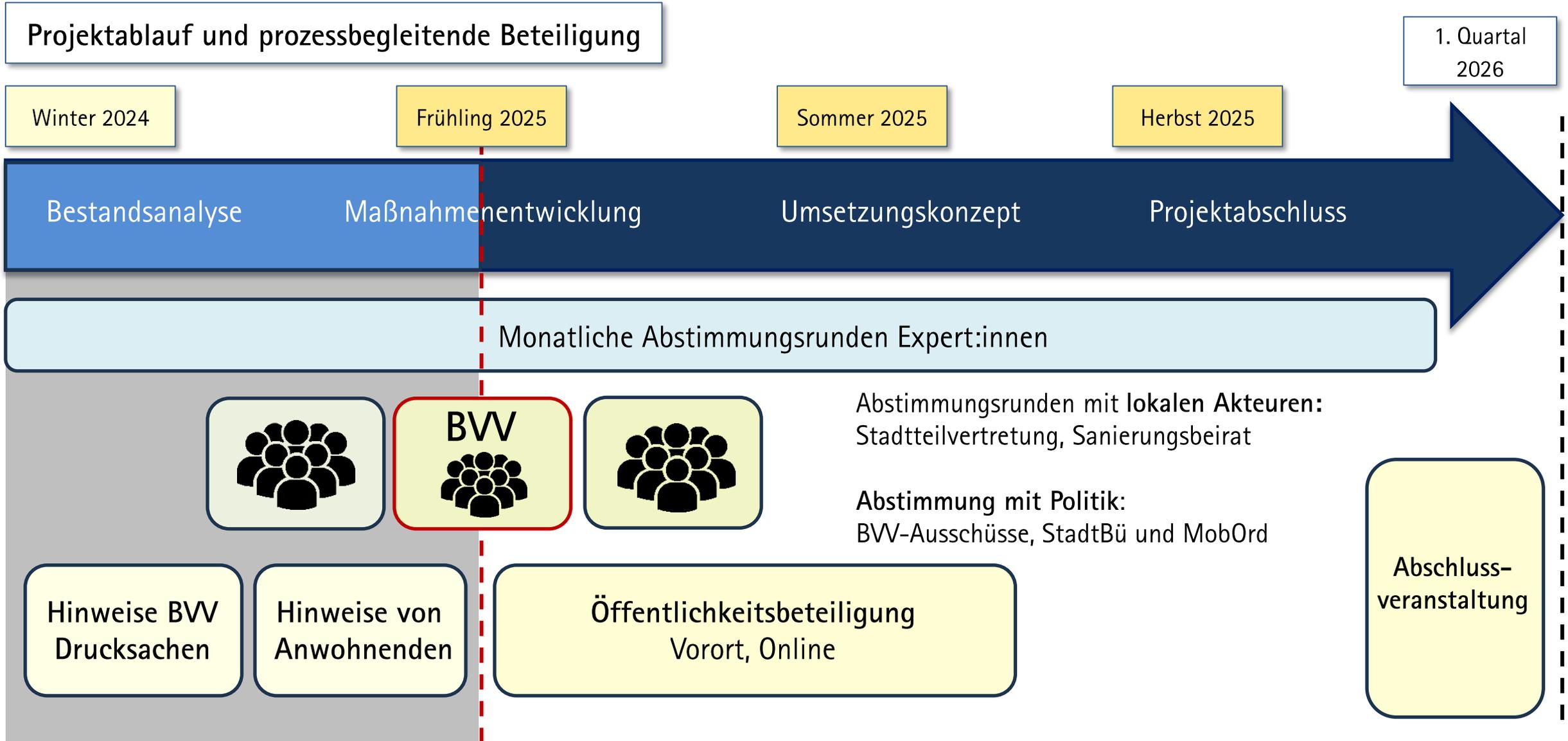
**GRUPPE PLANWERK**



**Stadtkontor**







# 1 Wesentliche Erkenntnisse aus der Bestandsanalyse

## Menschen, Fahrzeuge und Parkplätze im Sanierungsgebiet

**1.500**

Personen über  
65 Jahre (9 %)

**4.600**

Personen unter  
28 Jahre (27 %)

**17.100**

Menschen leben hier

**72%**



der Wege in Pankow  
erfolgen zu Fuß, per  
Fahrrad oder ÖPNV

**26 %** 

der erwachsenen Menschen  
besitzen einen Pkw



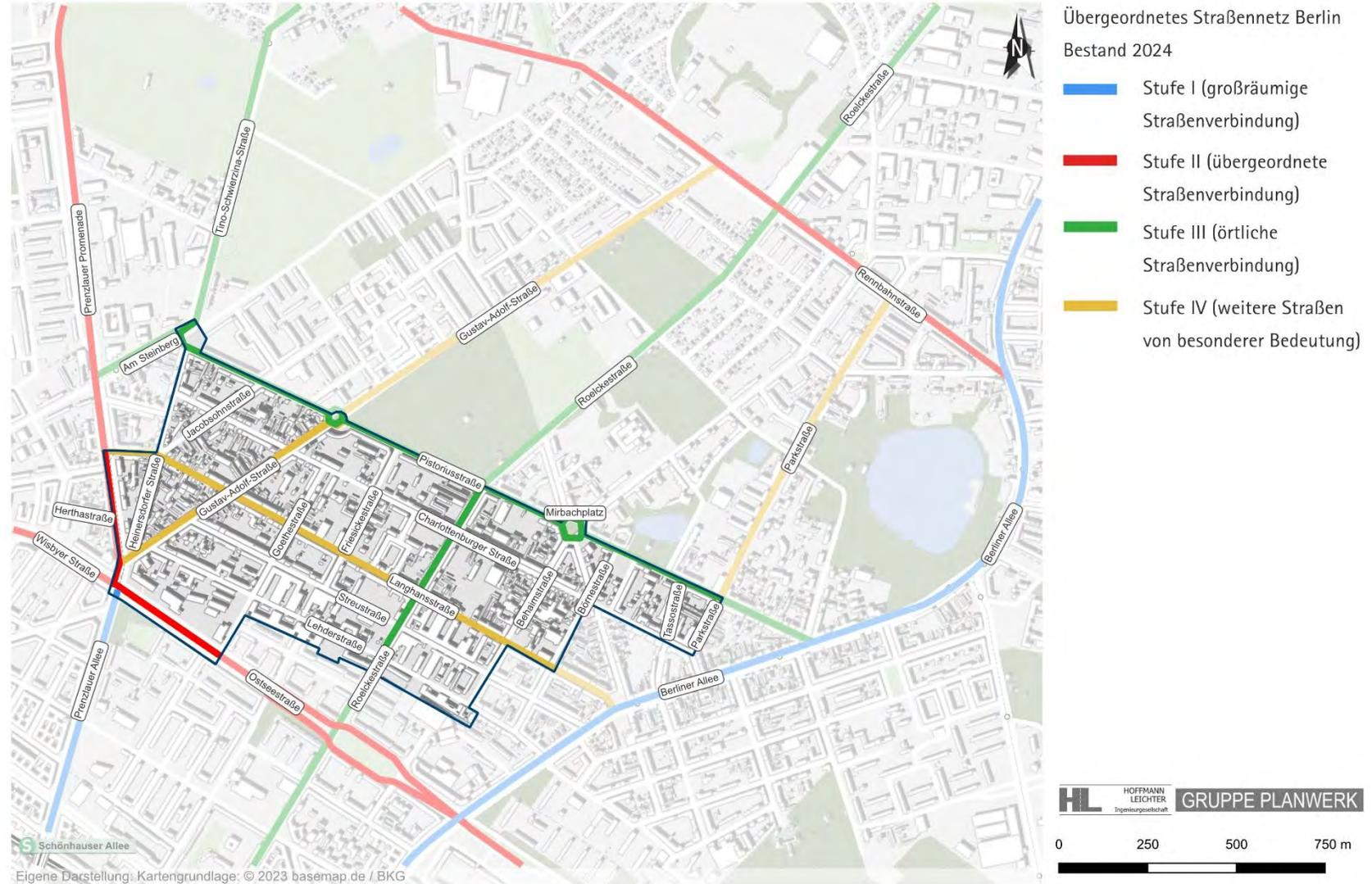
**3.000** 

**350** 

### Kfz-Verkehr

### Übergeordnetes Straßennetz

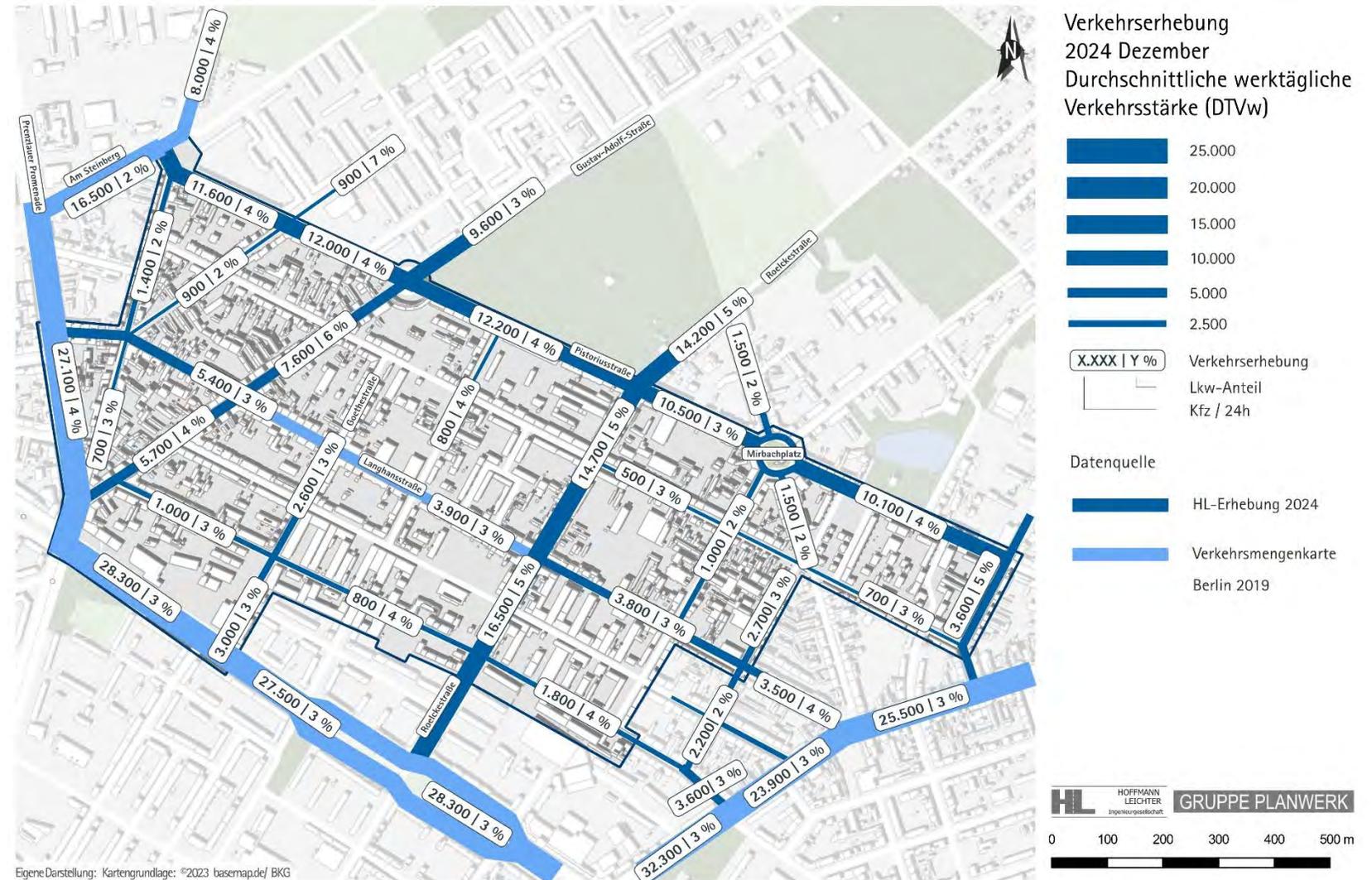
- Das Sanierungsgebiet ist dank angrenzender übergeordneter Verbindungsstraßen sehr gut an den Berliner Nord-Osten angebunden.
- Die Roelckestraße, Pistoriusstraße, die Gustav-Adolf-Straße sowie die Langhansstraße dienen der nähräumigen Erschließung und als Umfahringstrecken stark belasteter Hauptstraßen.



### Verkehrszählung

### Werktägliches Verkehrsaufkommen

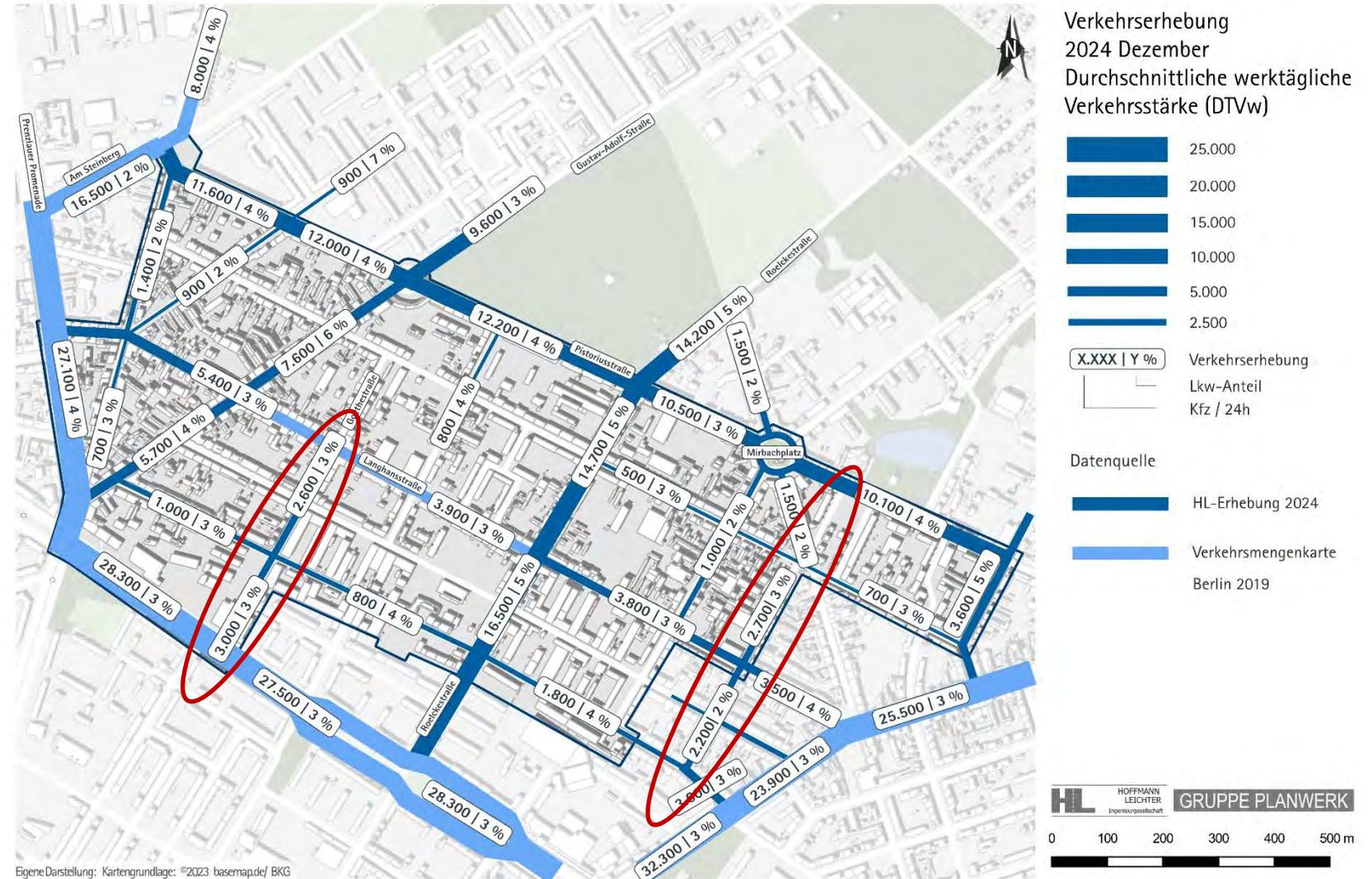
- Verkehrsaufkommen gemäß der übergeordneten Verbindungsfunktionen, erhöhter Schwerverkehrsanteil auf der Roelckestraße  
→ Umfahrung der Berliner Allee



### Verkehrszählung

### Werktägliches Verkehrsaufkommen

- Auffällig hohes Kfz-Aufkommen auf der Börnestr. und Goethestr. in das Sanierungsgebiet

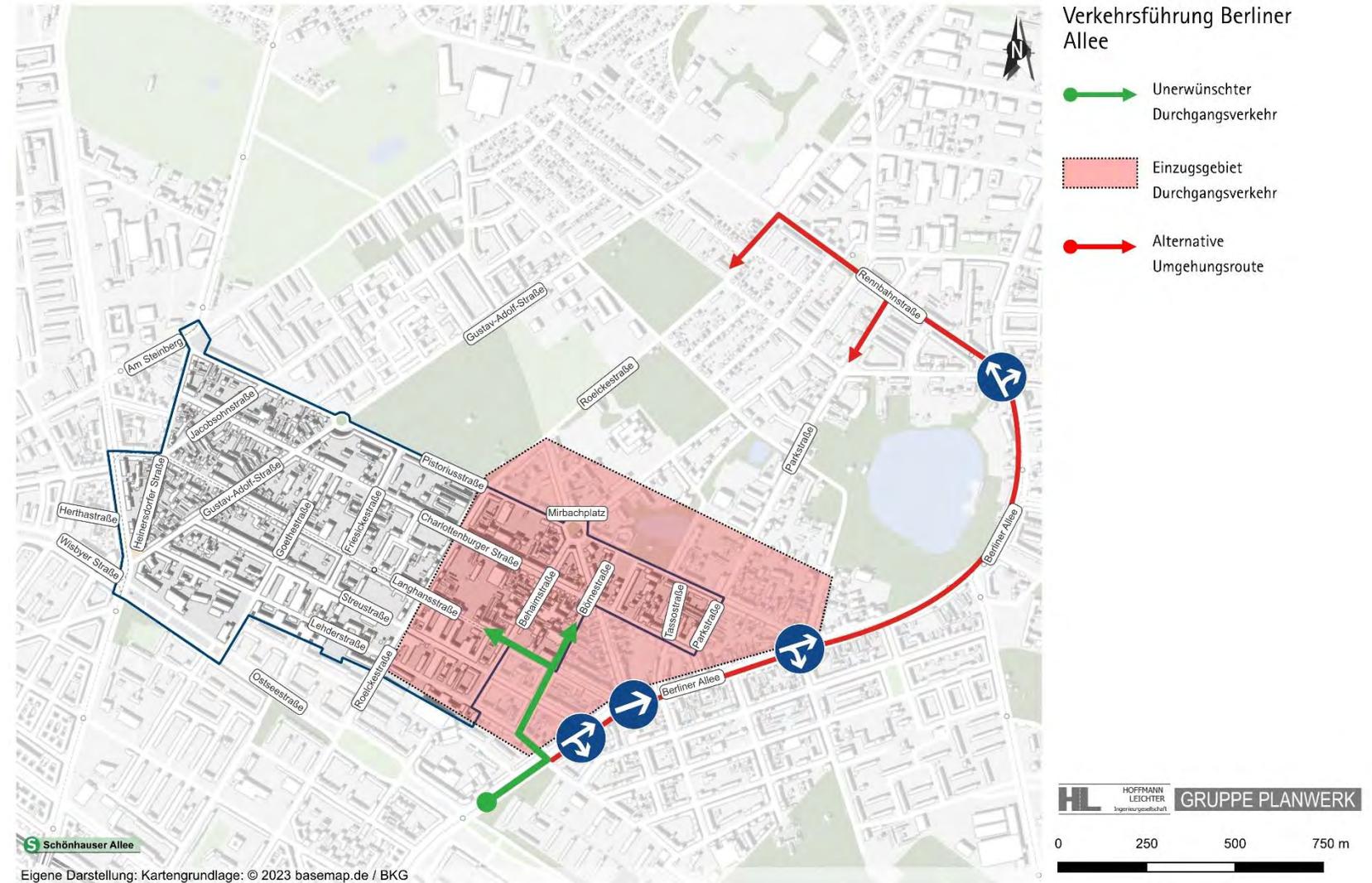


### Verkehrszählung

### Unerwünschter Durchgangsverkehr

- Zugang in das südliche Sanierungsgebiet **ausschließlich über die Lehderstraße** aufgrund fehlender Abbiegemöglichkeiten entlang der Berliner Allee

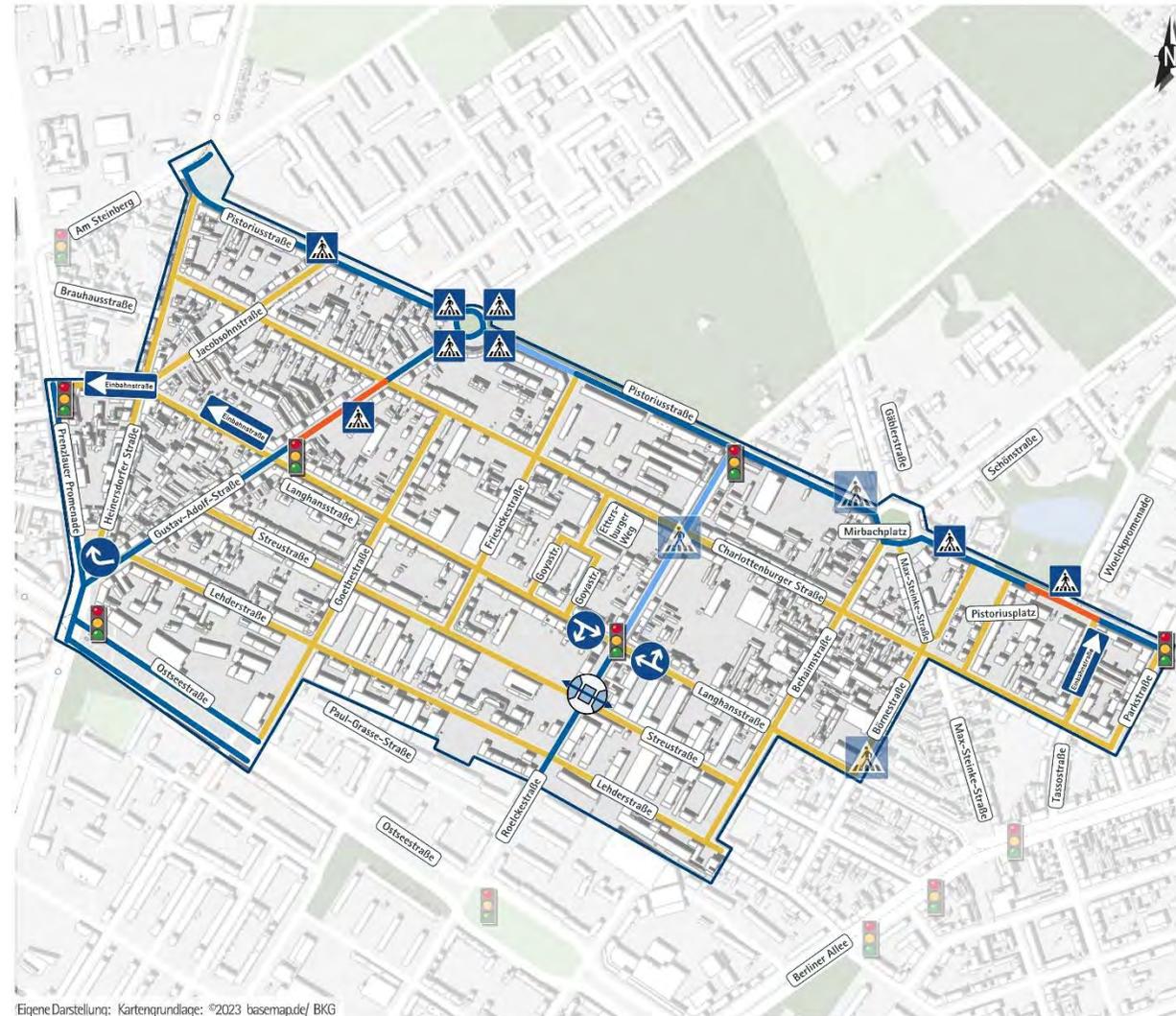
→ 2.200 Kfz-Fahrten führen zu Rückstausituationen und Konfliktsituationen mit dem Fuß- und Radverkehr



Eigene Darstellung: Kartengrundlage: © 2023 basemap.de / BKG

### Kfz- und Fußverkehr

- Tempo 50 auf übergeordneten Durchfahrtsstraßen
- Punktuelle Geschwindigkeitsreduzierungen aufgrund Schutzbedürftigkeit (Schulen) und Lärmüberschreitungen
- Hohe Trennwirkung aufgrund fehlender Querungshilfen entlang Roelcke- und Gustav-Adolf-Straße



#### Verkehrsführung und Tempolimits

- 50 km/h
- 50 km/h | 30 km/h 22 - 06 Uhr als Lärmschutzmaßnahme
- 50 km/h | 30 km/h 07 - 17 Uhr als Schulwegsicherung
- 30 km/h

#### Richtungsbeschränkungen

- Einbahnstraßenregelung

#### Querungsstellen

- Lichtsignalanlagen
- Fußgängerüberweg
- Angeordneter Fußgängerüberweg
- Angeordnete Mittelinsel

Fußverkehr

Beeinträchtigung durch parkende Fahrzeuge



Gehwegparken vor Heinz-Brandt-Schule

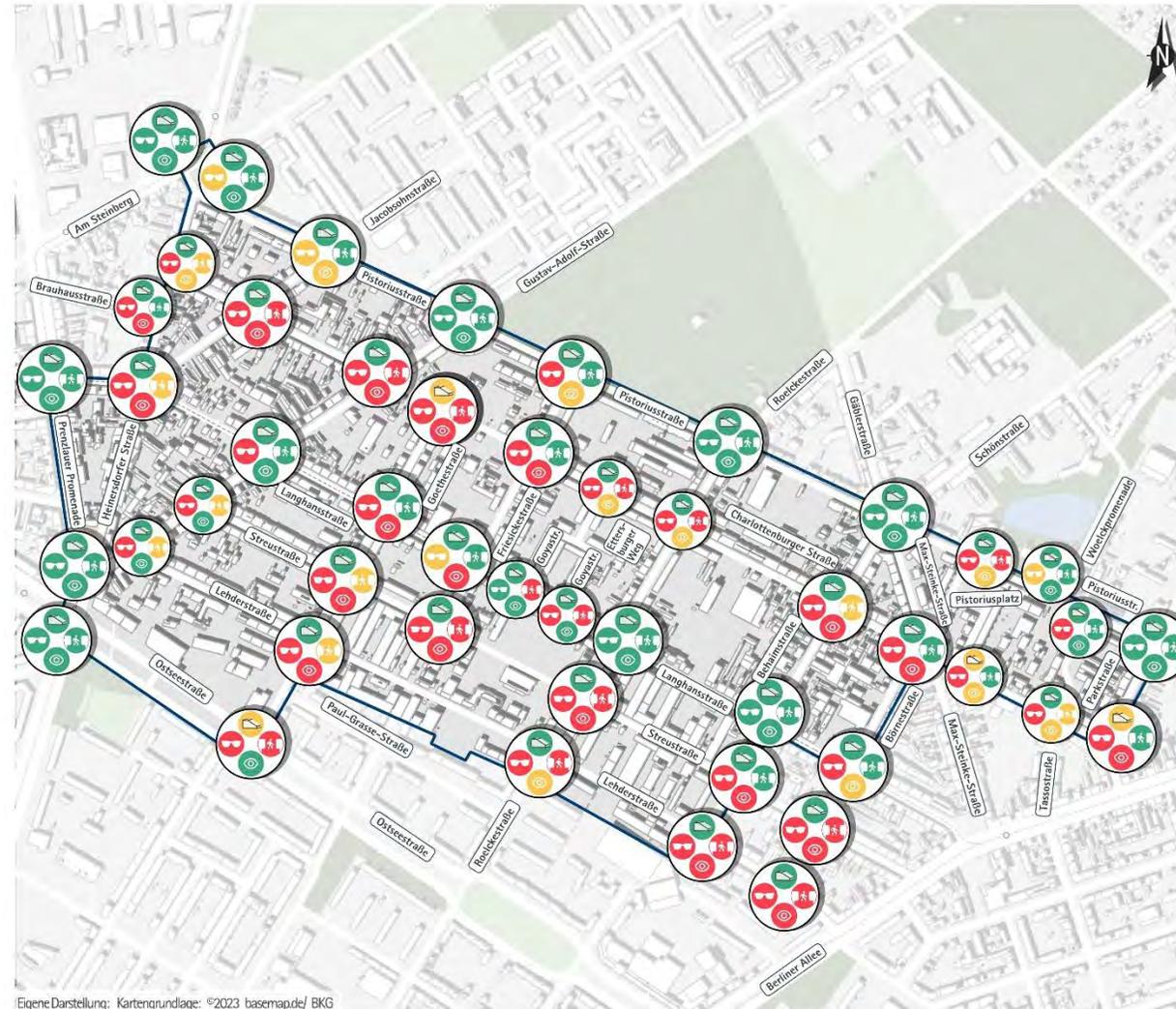


Zugeparkte Kreuzungsbereiche im Wohnquartier

### Fußverkehr

### Fußgerechte Querungsmöglichkeiten

- Sichere und barrierefreie Querungsmöglichkeiten entlang der Hauptstraßen
- Fehlende Gehwegvorstreckungen und parkende Fahrzeuge im Quartier führen zu Gefahrensituationen

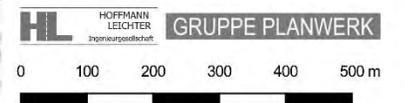


### Fußverkehr - Knotenpunktausstattung

- Abgesenkter Bord
- Taktile Leitplatten
- Ungehinderte Sichtbeziehung
- Sichere Querungsmöglichkeit aller Knotenarme

### Bewertung

- vorhanden
- teilweise vorhanden
- nicht vorhanden



Eigene Darstellung: Kartengrundlage: ©2023 basemap.de/ BKG

Fußverkehr

Beispiele problematischer  
Querungsstellen

Caligariplatz



Roelckestraße /  
Charlottenburger Straße

Roelckestraße / Lehderstraße

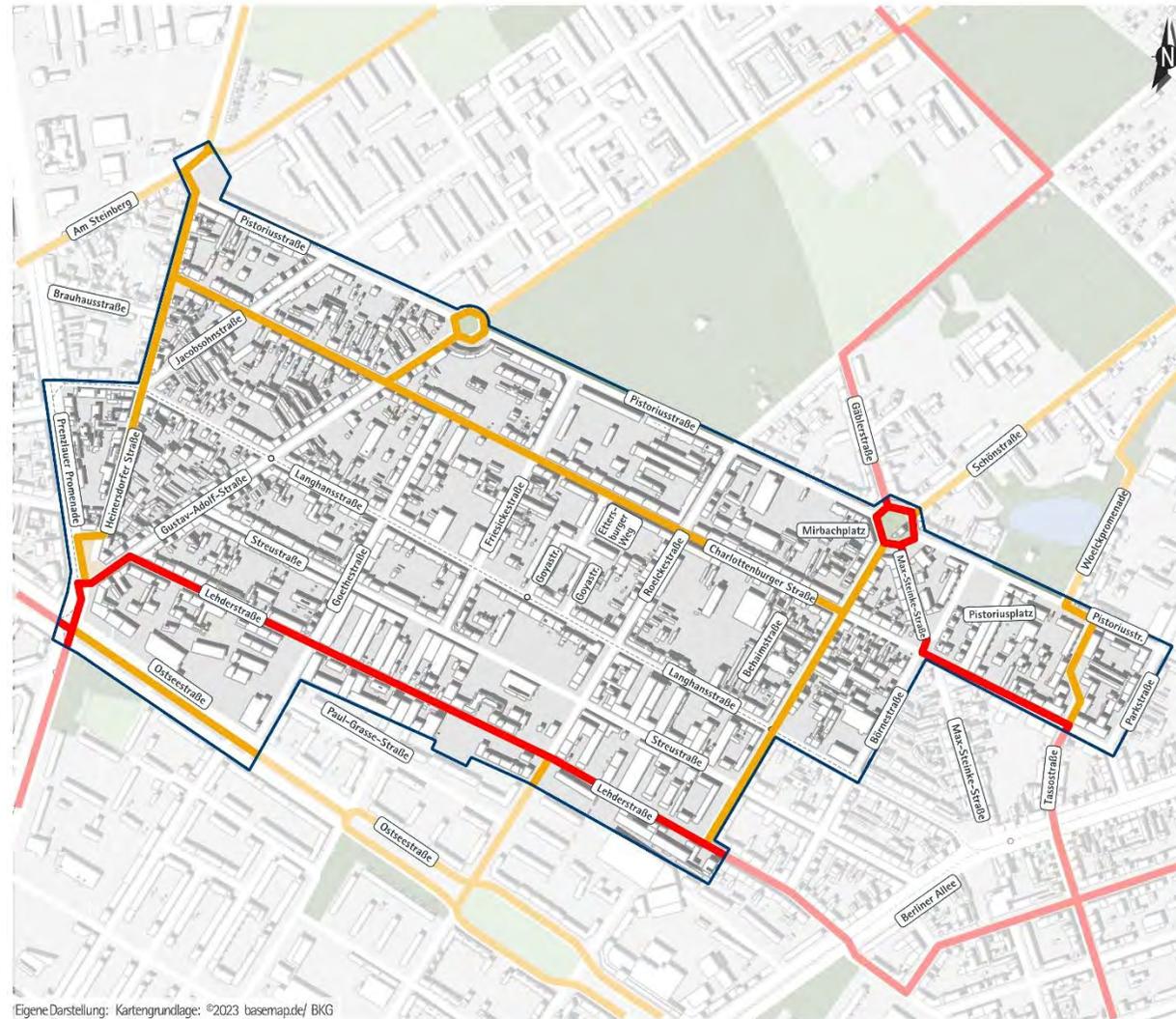


### Radverkehr

### Radverkehrsnetz

- Lehderstraße und Charlottenburger Straße als Teil der übergeordneten Ost-West-Verbindung

- Heinersdorfer Straße und Behaimstraße als Teil der Nord-Süd-Verbindung
- Roelckestraße und Gustav-Adolf-Straße trotz intensiver Nutzung und Potenzial ausgespart
- Vorhandene Querschnittsbreiten sind zu überprüfen



### Radverkehrsnetz

Stand 22.05.2024

- Radvorrangnetz
- Ergänzungsnetz

HL HOFFMANN LEICHTER Ingenieurgesellschaft GRUPPE PLANWERK

0 100 200 300 400 500 m

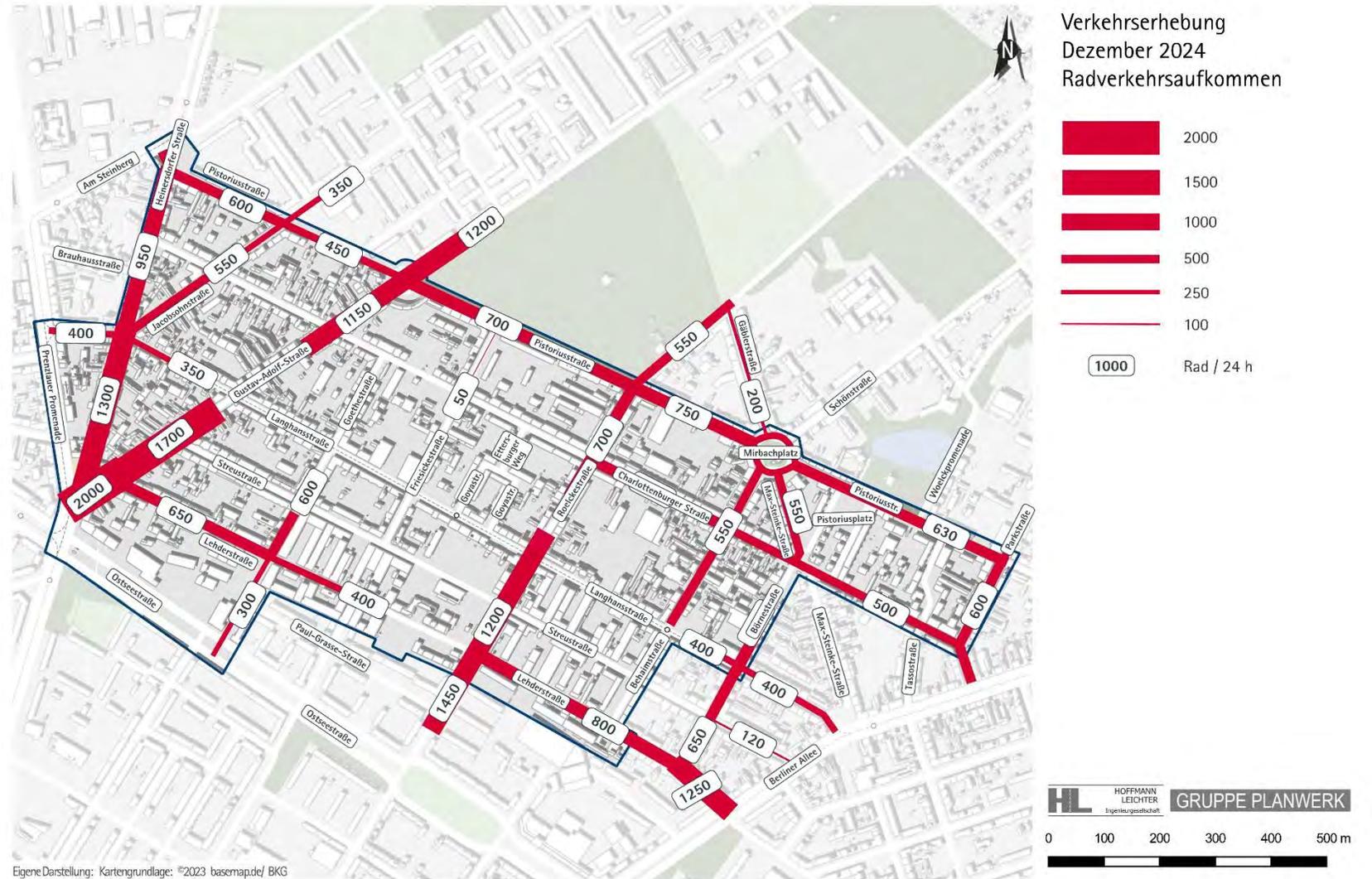
Eigene Darstellung; Kartengrundlage: ©2023 basemap.de/ BKG

### Radverkehr

### Radverkehrsaufkommen

- Höchstes Radverkehrsaufkommen entlang der direkten Routenführung stadtein- bzw. -auswärts in Gustav-Adolf-Straße und Roelckestraße

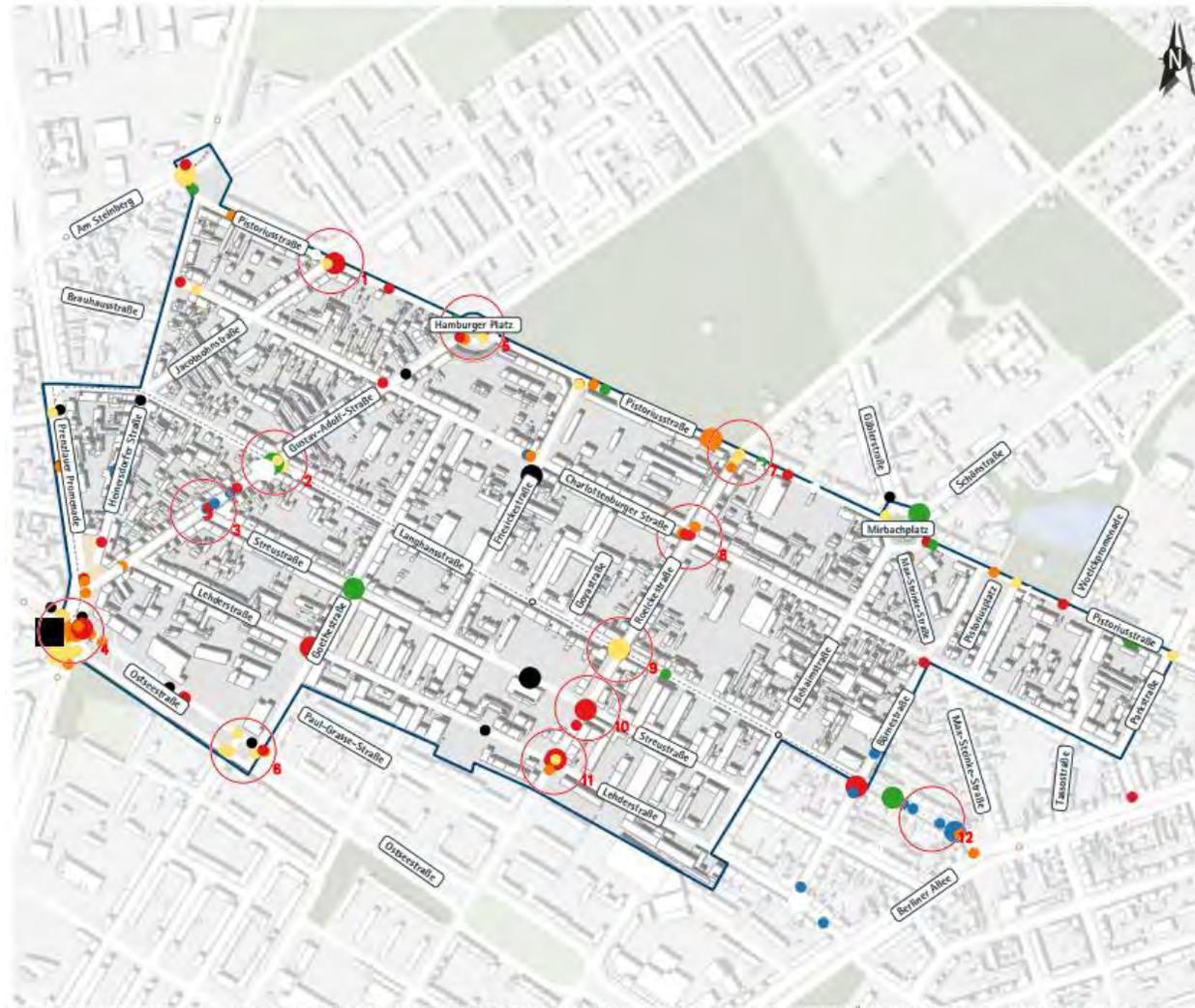
- Hohes Aufkommen auch in der Heinersdorfer Straße sowie der Lehderstraße → zum Zeitpunkt der Verkehrserhebung durch Baustelle an Roelckestraße / Lehderstraße unterbrochen



### Unfallanalyse

### Dreijahreskarte (2021 – 2023) Gesamtverkehr

- **Sämtliche Knotenpunkte entlang der Roelckestraße Unfallhäufungspunkte**  
→ Hauptgrund: misslungenes Ein- und Abbiegen
- Weitere Schwerpunkte in der Gustav-Adolf- und Pistoriusstraße



### Legende

- Unfalltyp
- Unfalltyp 1: Fahrnfall
  - Unfalltyp 2: Abbiege-Unfall
  - Unfalltyp 3: Einbiegen/Kreuzen-Unfall
  - Unfalltyp 4: Überschreiten-Unfall
  - Unfalltyp 5: Unfall durch ruhenden Verkehr
  - Unfalltyp 6: Unfall im Längsverkehr
  - Unfalltyp 7: Sonstige Unfall
- Unfallkategorie
- Unfall mit Getöteten
  - Unfall mit Schwerverletzten
  - Unfall mit Leichtverletzten
- Unfallhäufungspunkt

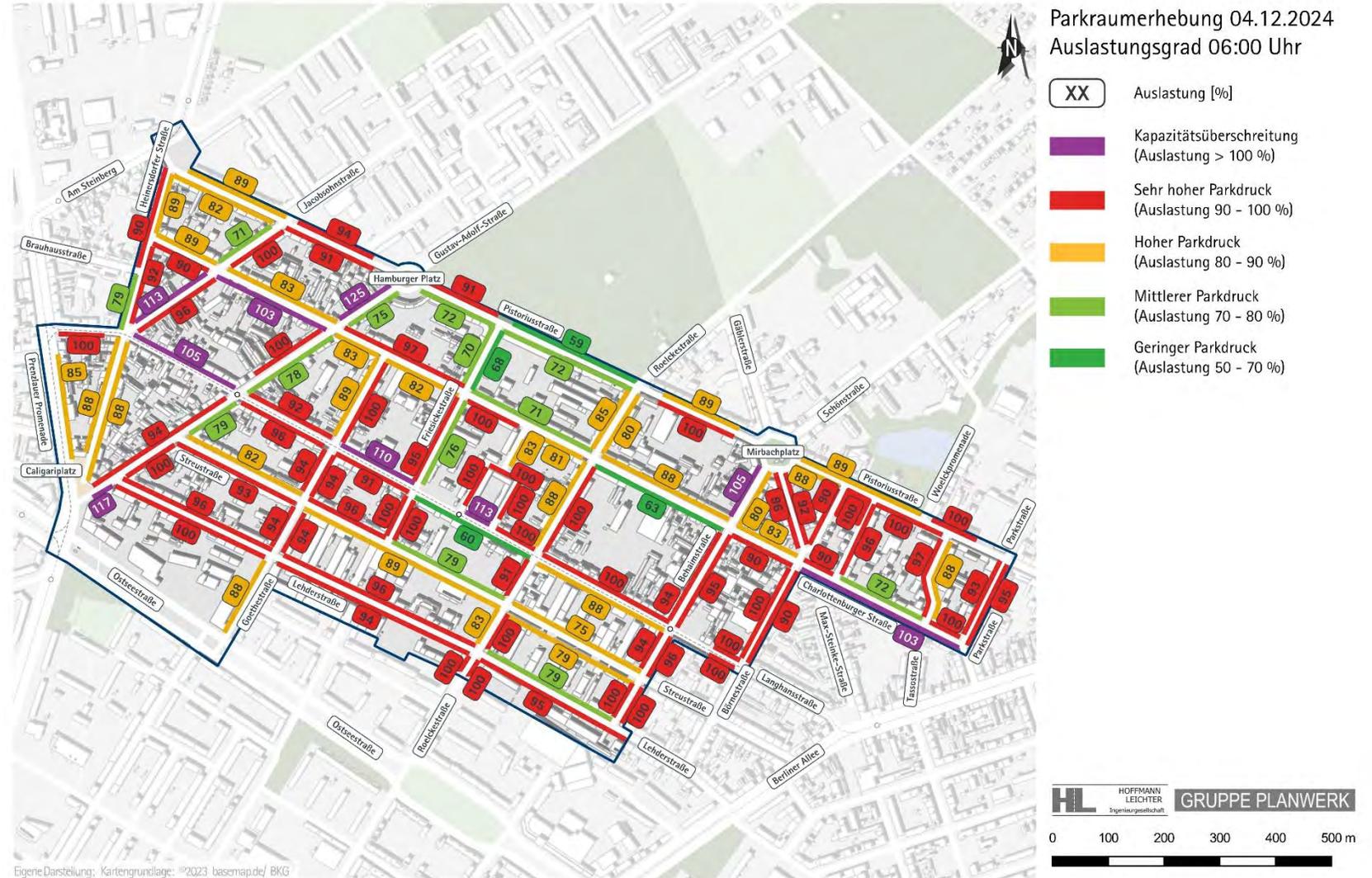
Eigene Darstellung: Kartengrundlage: © 2023 basemap.de / BKG, Datengrundlage: Unfallatlas Deutschland - Statistische Ämter des Bundes und der Länder dl-de/by-2-0

### Parkraumerhebung

Beispiel:  
Auslastungsgrad – 06:00 Uhr

- 3.000 öffentliche Parkstände auf nahezu allen Straßen des Sanierungsgebiets
- Im Großteil des Sanierungsgebiets herrscht sehr hoher Parkdruck (90 – 100 %), teils werden Kapazitäten in zentralen Wohnlagen überschritten

Durchschnittlicher Auslastungsgrad: 91 %



## Parkraumerhebung

## Fazit

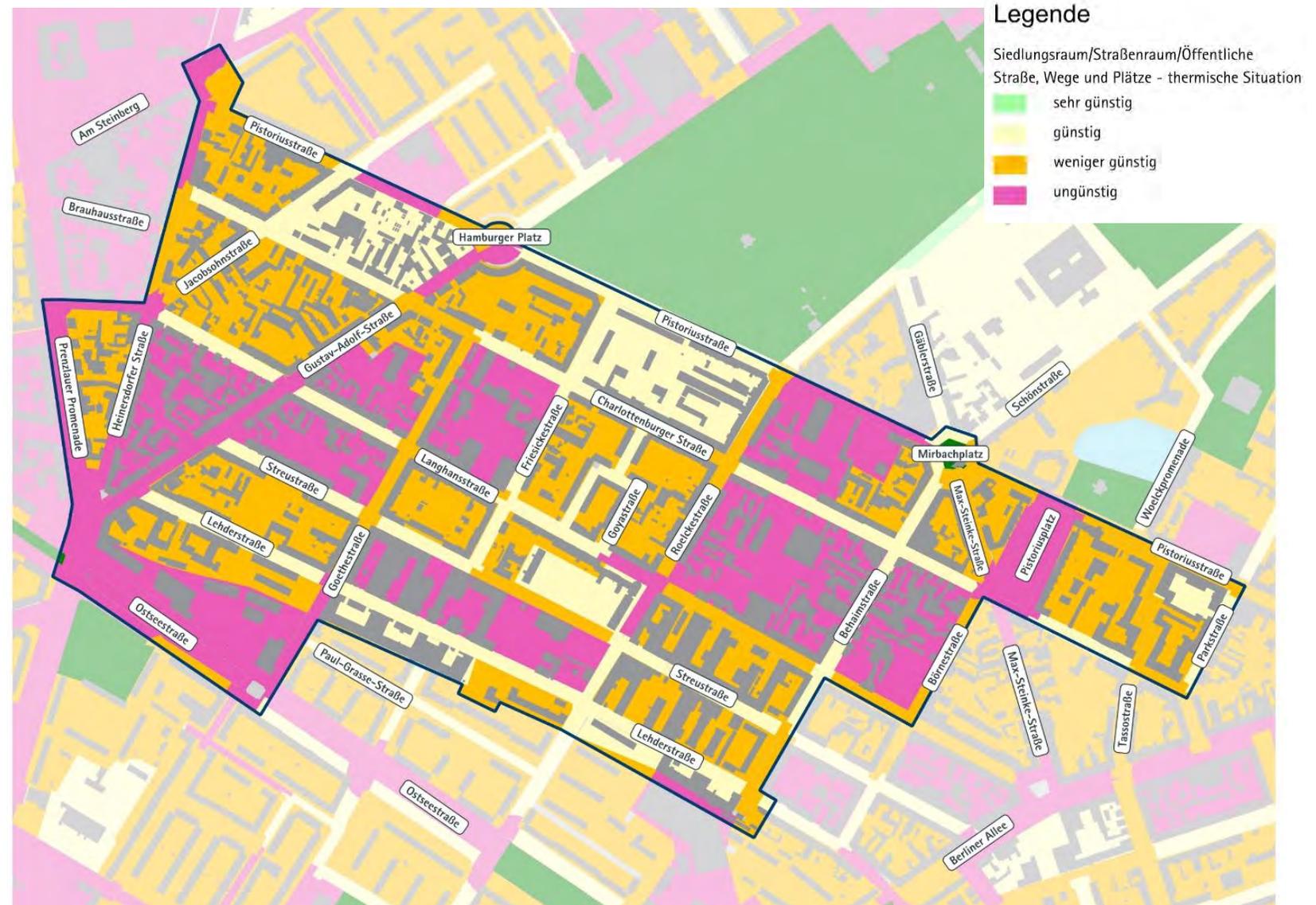
Uhrzeit	Auslastungsgrad
06:00 Uhr	91 %
09:00 Uhr	89 %
12:00 Uhr	90 %
15:00 Uhr	85 %
18:00 Uhr	87 %
21:00 Uhr	88 %

- Schwellenwert für weiterführende Untersuchungen nach der Konzepterstellung hinsichtlich der Errichtung von Parkraumbewirtschaftungszonen erreicht  
→ Erhebung des Umschlagsgrads zur Ermittlung von gebietsfremden Parkenden

- Unterstützung durch kürzlich **novelliertes Straßenverkehrsgesetz**:  
„Unterstützung geordneter städtebaulicher Entwicklungen“ als Anordnungsgrund  
→ dazu zählen: städtebauliche Verkehrskonzepte als auch Schutz des Bestands z. B. als Wohngebiet

### Thermische Situation

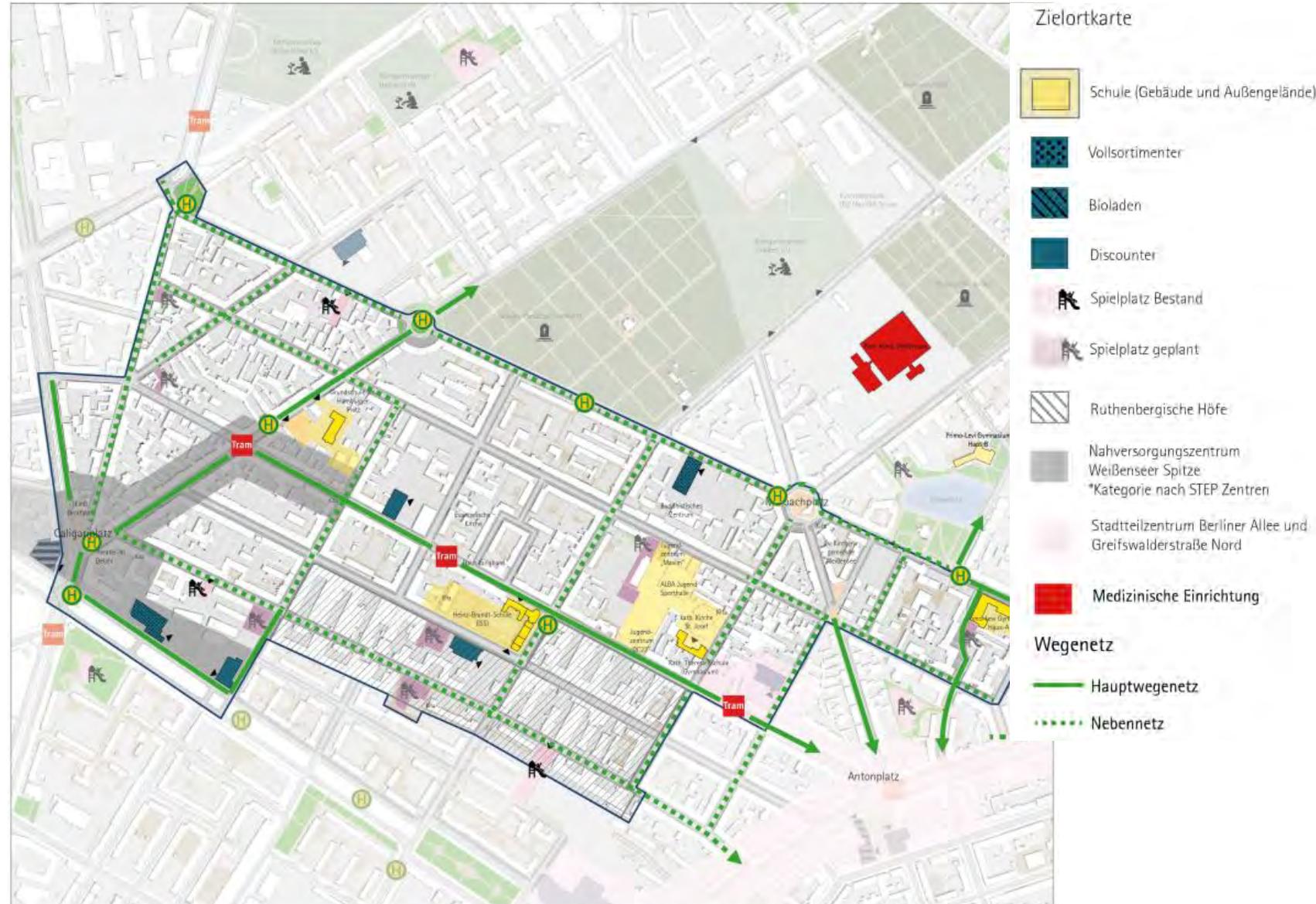
- Großteil des Sanierungsgebiets mit weniger günstig bis ungünstiger thermischer Situation durch hohen Versiegelungsgrad – sowohl auf Privatflächen als auch im öffentlichen Raum





### Zielorte und Wegenetz

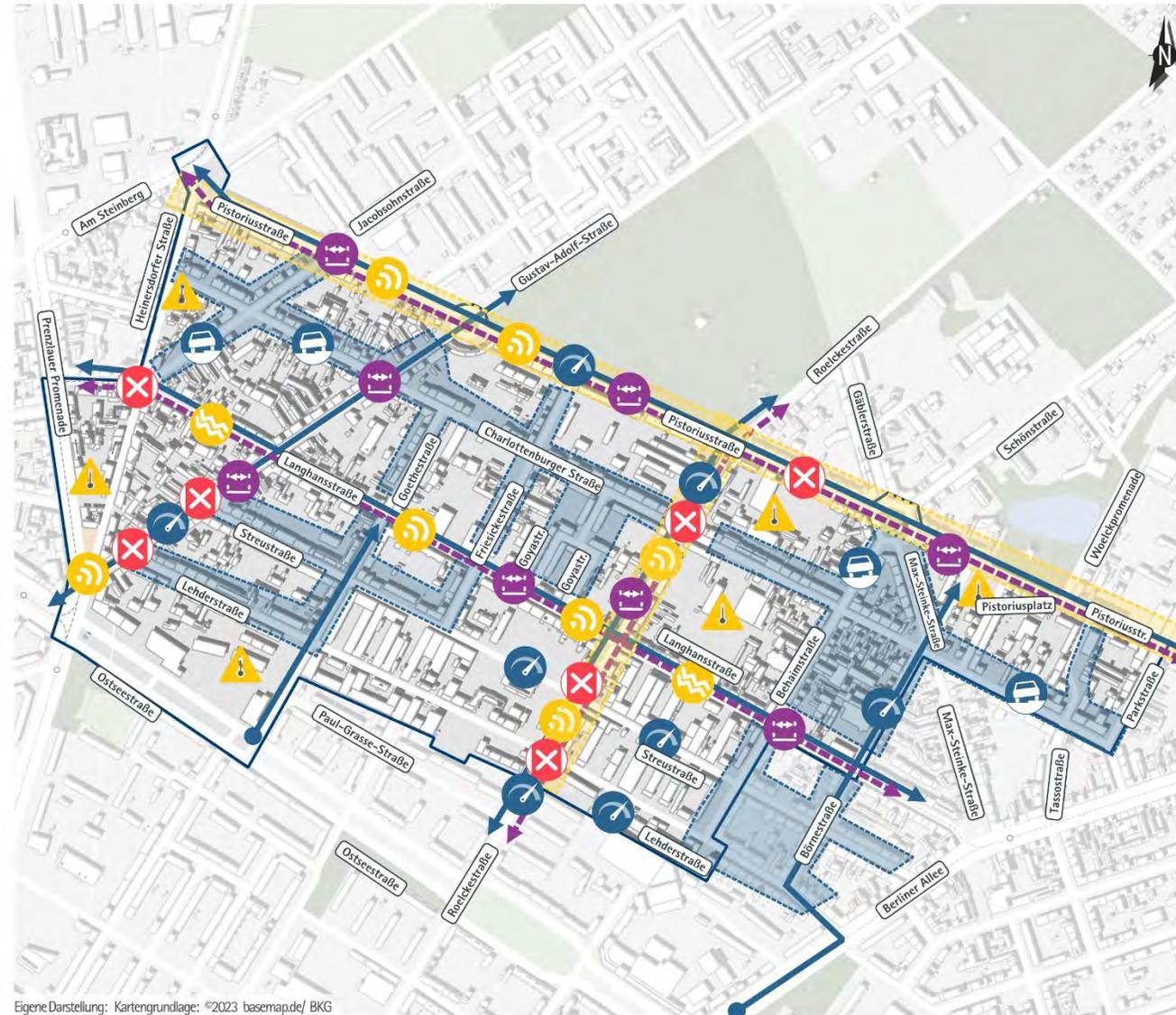
- Öffentlicher Straßenraum von großer Bedeutung für Aufenthalt und als „Grünwegeverbindung“ zu Freiräumen und Erholungsflächen v. a. nördlich des Quartiers
- Wegenetz und hohes Personenaufkommen entlang der Hauptverkehrsstraßen sowie von und zu Schul- und Einzelhandelsstandorten und ÖPNV-Haltestellen



## 2 Konfliktanalyse

### Konfliktkarte

- Konzentration von Problemlagen entlang der Hauptverkehrsstraßen
- Unerwünschter fließender als auch parkender Kfz-Verkehr in den Wohngebieten
- Hoher Versiegelungsgrad und mangelnde Aufenthaltsflächen



### Konfliktanalyse

**Anwohnende**

- Vibrationen Straßenbahn
- Hohe Lärmbelastung
- Hohe Versiegelung und fehlende Grünflächen
- Hohe Lärm- und Luftemission durch Tempo 50

**Fußverkehr**

- Fehlende und gefährliche Querungsstelle

**Radverkehr**

- Fehlende Radinfrastruktur oder -führung

**Kfz-Verkehr**

- Kapazitätsüberschreitung des verfügbaren Parkraums
- Sicherheitsgefährdung durch hohe Geschwindigkeiten
- Durchgangsverkehrsrouten
- Sicherheitsgefährdung durch hohen Parkdruck und nicht fußgerechten Querungsmöglichkeiten

**HL** HOFFMANN LEICHTER  
Ingenieurgesellschaft

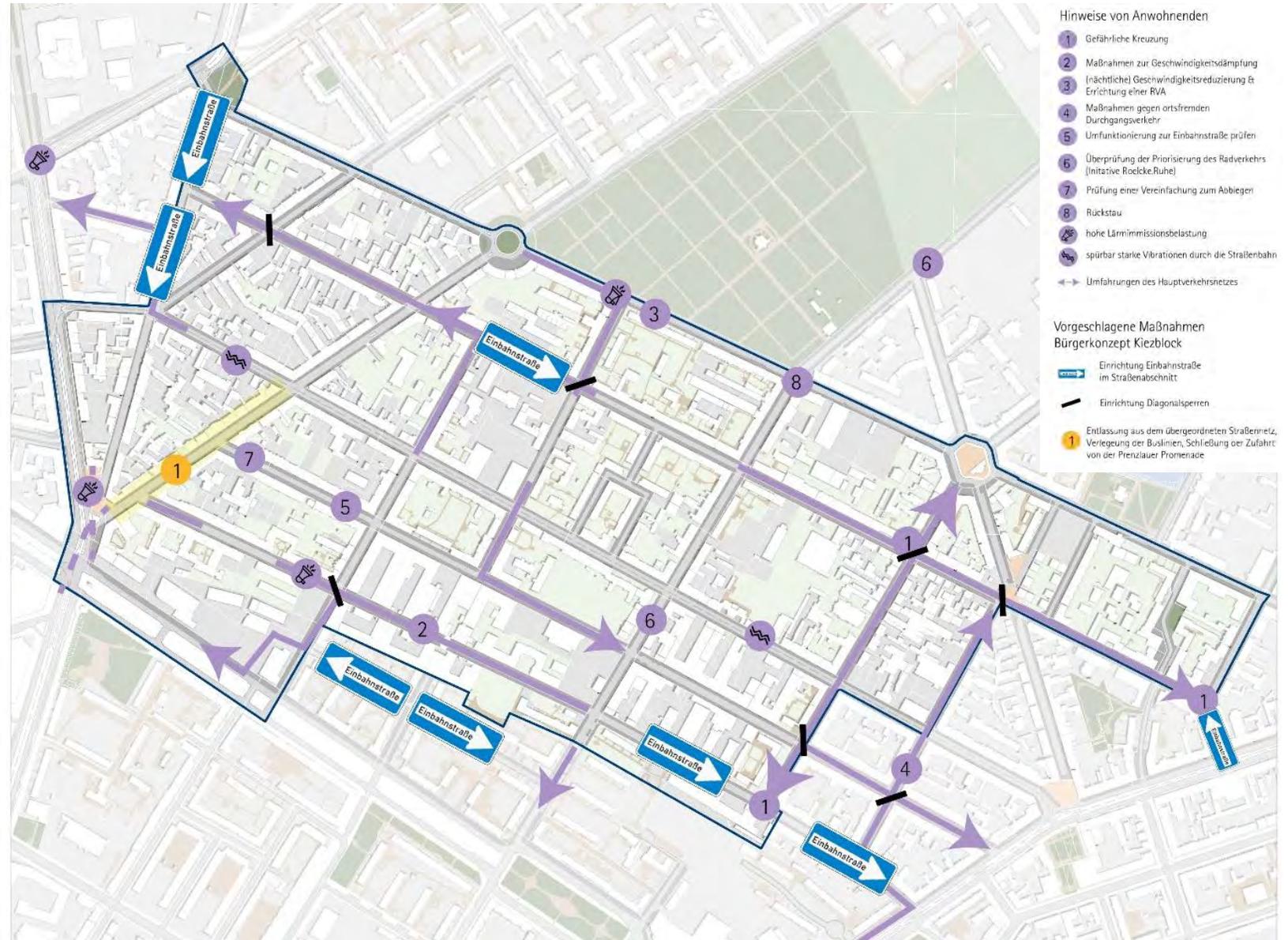
**GRUPPE PLANWERK**

0 100 200 300 400 500 m

Eigene Darstellung; Kartengrundlage: ©2023 basemap.de/ BKG

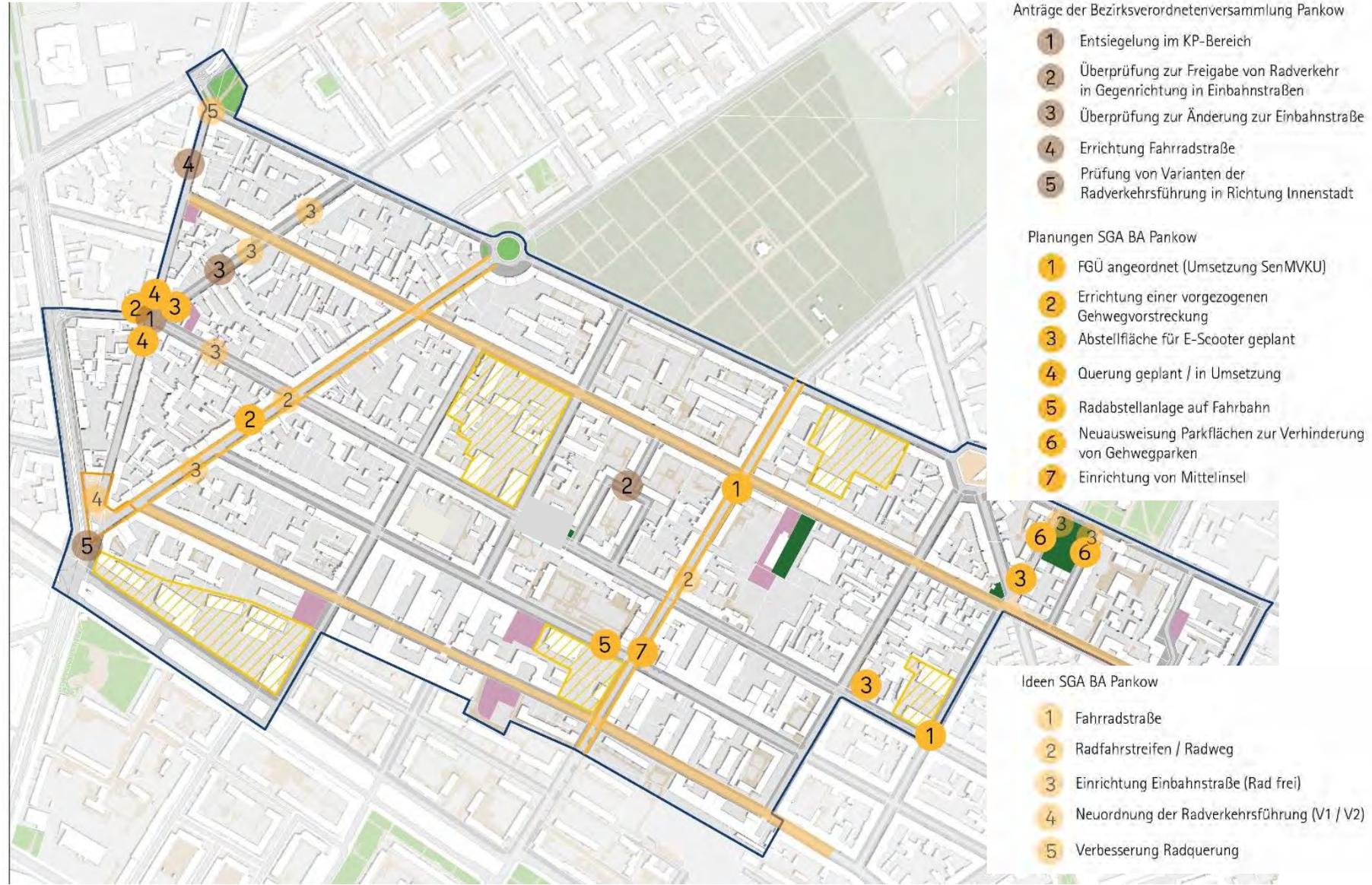
## Anmerkungen und Vorschläge der Anwohnerschaft

- Benannte Konflikte und Mängel decken sich mit der Bestandsanalyse
- Genannte Maßnahmenvorschläge werden in der nachfolgenden Maßnahmenerarbeitung und -abwägung berücksichtigt



## Aktuelle Planungen, Ideen und Anträge

- Gesicherte Querungsstellen entlang der Roelckestraße und Gustav-Adolf-Straße bereits in Planung
- Fokusbereich Knotenpunkte Langhansstraße / Jacobsohnstraße



# 3 Erste Maßnahmenvorschläge zur weiteren Diskussion

### Fußverkehr

### Sichere Kreuzungen



- Errichten von fußverkehrsfreundlichen Querungsmöglichkeiten an Kreuzungen und auf der Strecke



Baulich angelegte Querungsmöglichkeit in der Marienburger Straße



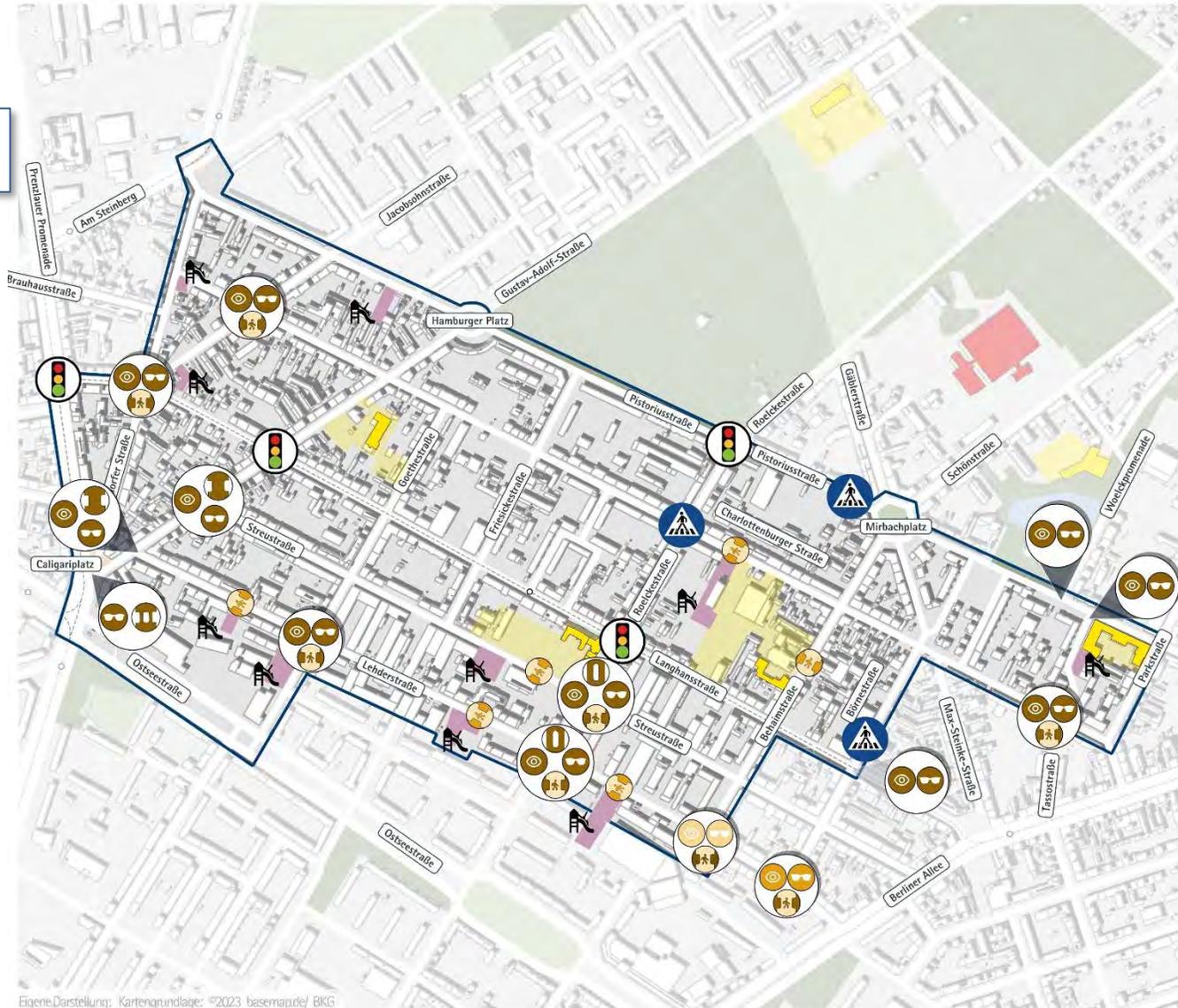
Fußverkehrsfreundliche Knotenpunktgestaltung im Komponistenviertel

- Priorisierung nach Aufkommensmengen auf dem Wegenetz
- Abwägung, ob die Umsetzung baulich (kostenintensiv, längerfristige Umsetzung) oder zeitnah durch Poller (Stadtbild, reduzierte Sicherheit) erfolgen soll

Fußverkehr

Erste Maßnahmenvorschläge

- Umbau zunächst entlang der Hauptstraßen wie Roelckestraße und Gustav-Adolf-Straße sowie entlang wichtiger Schulrouten



Maßnahmenkarte  
Förderung Fußverkehr

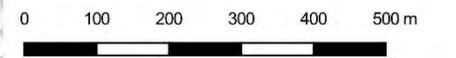
Priorisierung von:

- Dunkler mit höherer Priorität

Errichtung von:

- Abgesenkter Bord
- Taktile Belagwechsel
- Ungehinderten Sichtbeziehungen durch Parkraumbeschränkung
- Gehwegvorstreckungen
- Vorgezogener Querung mit Mittelinsel
- Querung mit Mittelinsel
- Fußgängerüberweg
- Prüfung der Verlängerung von Grünzeiten für den Fußverkehr
- Spielplatz
- Schule (Gebäude und Außengelände)
- Medizinische Einrichtung

HL HOFFMANN LEICHTER Ingenieurgesellschaft GRUPE PLANWERK



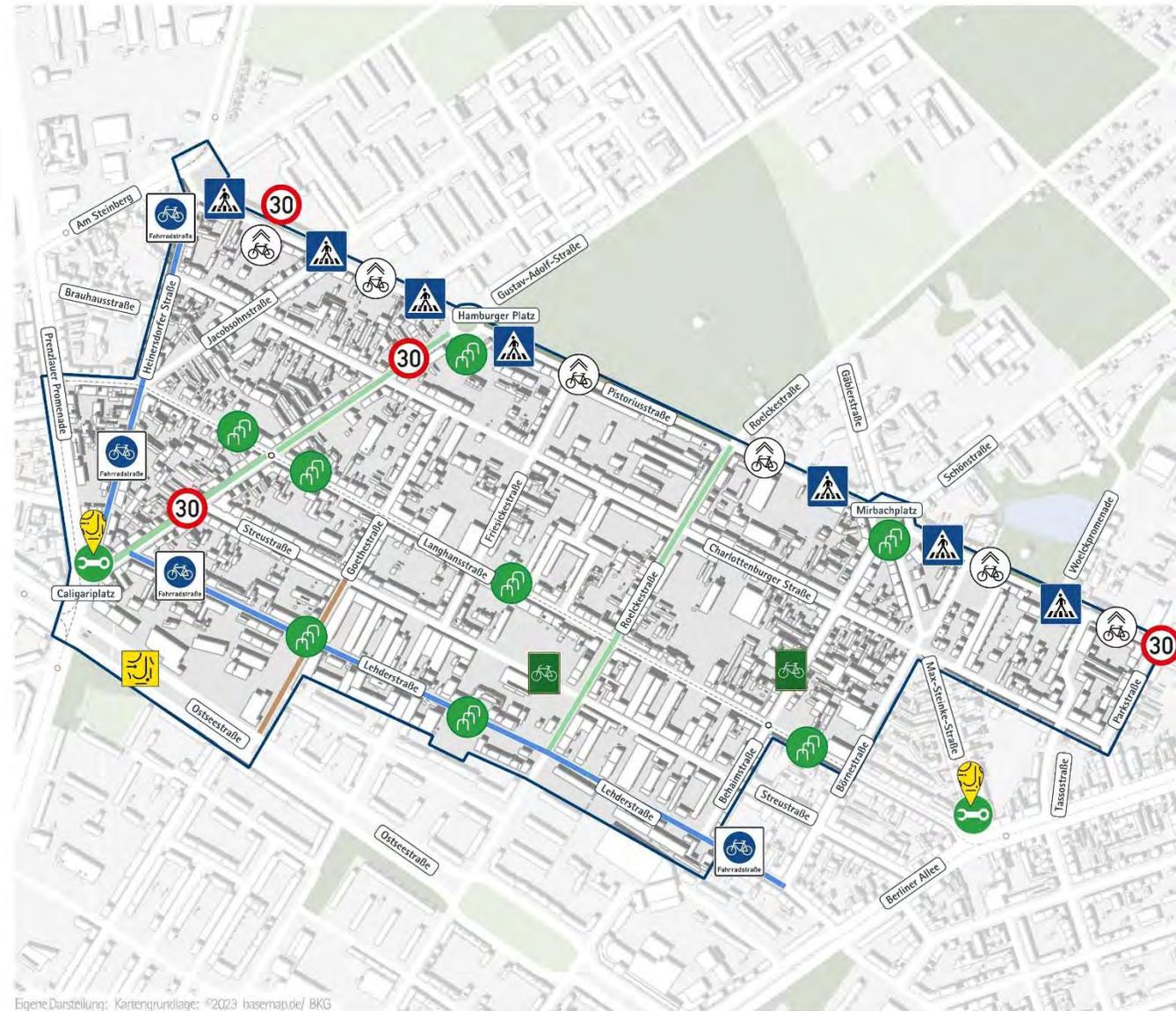
Eigene Darstellung; Kartengrundlage: ©2023 basemap.de/ BKG

## Radverkehr

### Erste Maßnahmenvorschläge

- Fahrradstraßen in Leherstraße und Heinersdorfer Straße
- Schutzstreifen in Roelckestr. und Gustav-Adolf-Str.

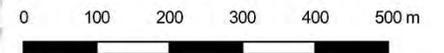
- Tempo 30 entlang Pistoriusstraße  
→ hohe FGÜ-Dichte



### Förderung Radverkehr und Sharing-Angebote

- Fahrradstraße
- Schutzstreifen (beidseitig)
- Fahrbahnbelag verbessern
- Tempo 30 zur Erhöhung der Fuß- und Radverkehrssicherheit
- Piktogrammreihe
- Fahrradbügel an wichtigen Zielen des Quartiers sowie innerhalb der Wohngebiete
- Fahrradboxen an Orten mit längerer Abstelldauer
- Fahrradreparatur-Steile
- Jelbi-Station (Kfz und 2-Räder)
- Jelbi-Punkt (2-Räder und E-Roller)
- Fußgängerüberweg

HL HOFFMANN LEICHTER Ingenieurgesellschaft GRUPE PLANWERK



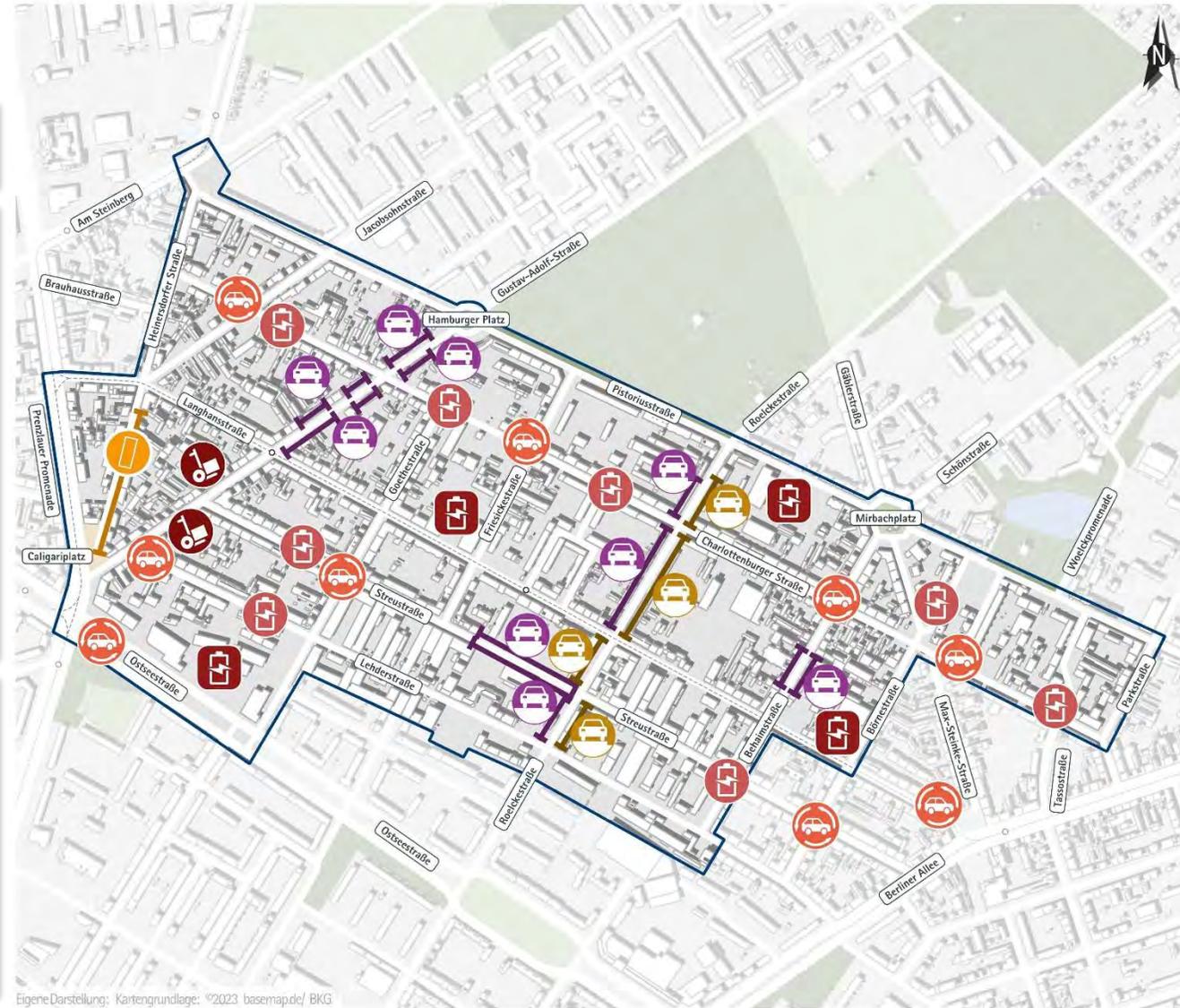
Eigene Darstellung; Kartengrundlage: ©2023 basemap.de/ BKG

Parken und Liefern

Erste Maßnahmenvorschläge

- Förderung von E-Ladesäulen und Sharing-Parkständen
- Entfall von Gehweg- und Längsparken in der Roelcke- und Gustav-Adolf-Straße zugunsten von Fußverkehr und Radverkehrsanlagen

- Entfall von Längsparken auf Abschnitten der Streu- und Behaimstraße für die Einrichtung von Aufenthaltsflächen



Maßnahmenkarte Parken

- Liefer- und Ladezone errichten
- Änderung der Parkstandsanzordnung von Quer zu Längs
- Car-Sharing Stellplatz errichten
- E-Ladesäule im öffentlichen Parkraum errichten
- Öffentliche E-Ladestation auf privatem Parkplatz errichten
- Temporärer Parkstand für Paketdienste zwischen 09:00 - 19:00 Uhr in der Mitte von Wohnstraßen

Erhöhung der Rad- und Fußverkehrssicherheit durch..

- ... Aufheben des vollständigen Gehwegparkens
- ... Aufheben des straßenbegleitenden Längsparkens
- ... leichte Reduktion an Parkständen in Kreuzungsbereichen und an Stellen mit erhöhtem Querungsbedarf → siehe Maßnahmenkarte Fußverkehr

HL HOFFMANN LEICHTER Ingenieurgesellschaft GRUPPE PLANWERK

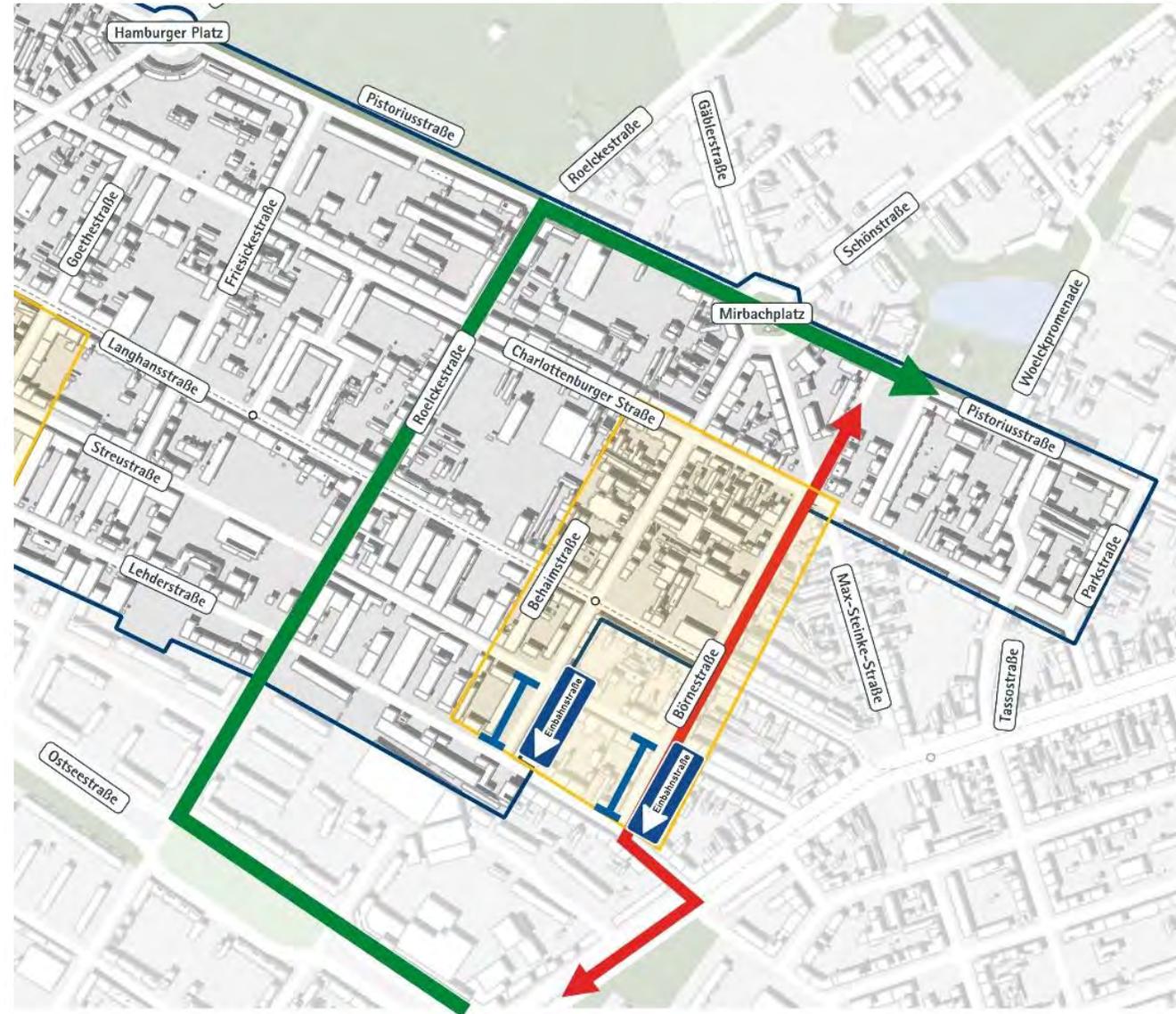
0 100 200 300 400 500 m

Eigene Darstellung; Kartengrundlage: ©2023 basemap.de/ BKG

## Kfz-Verkehrsführung

## Erste Maßnahmenvorschläge

- Unterbinden des ortsfremden Durchgangsverkehrs in der Börne- und Behaimstraße durch Einbahnstraßen
- Verkehr wird künftig über die Roelckestraße geleitet
- Erhöhung der Fahrzeit um 2 Minuten



**Maßnahmenkarte Verkehrsführung**

- Von ortsfremdem Durchgangsverkehr freizuhaltendes Wohnquartier
- Einbahnstraße (i. d. R. "Fahrrad frei")
- ↔ Unerwünschter Durchgangsverkehr
- ↔ Neue Verkehrsführung

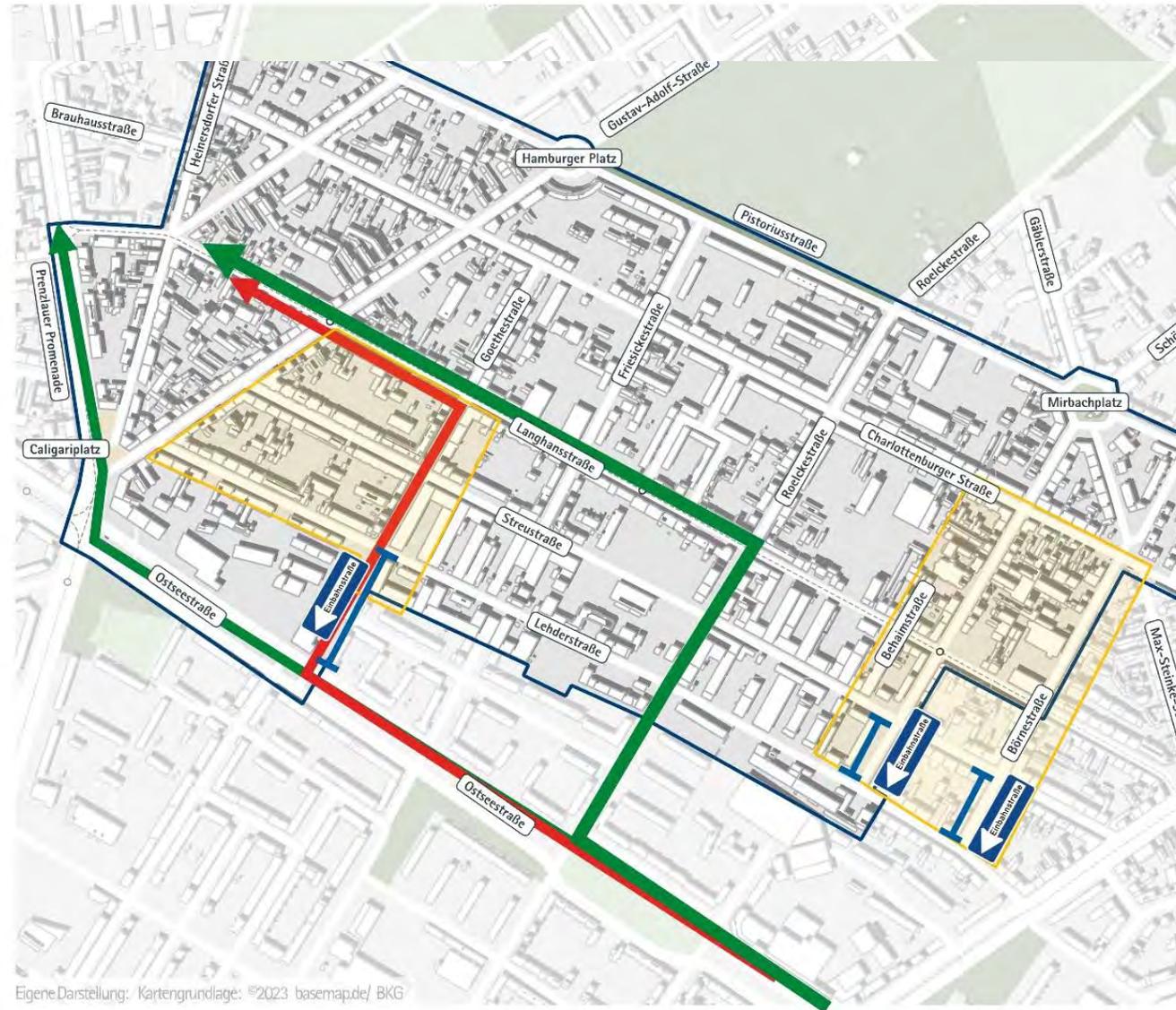
**HL** HOFFMANN LEICHTER Ingenieurgesellschaft **GRUPPE PLANWERK**

0 100 200 300 400 500 m

## Kfz-Verkehrsführung

## Erste Maßnahmenvorschläge

- Unterbindung des ortsfremden Durchgangsverkehrs in der Goethestraße durch Einbahnstraße zwischen Lehder- und Ostseestraße
- Verkehr wird künftig über die Roelcke- und Ostseestraße geleitet



### Maßnahmenkarte Verkehrsführung

- Von ortsfremdem Durchgangsverkehr freizuhaltendes Wohnquartier
- Einbahnstraße (i. d. R. "Fahrrad frei")
- Unerwünschter Durchgangsverkehr
- Neue Verkehrsführung

HOFFMANN LEICHTER  
 Ingenieurgesellschaft

**GRUPPE PLANWERK**

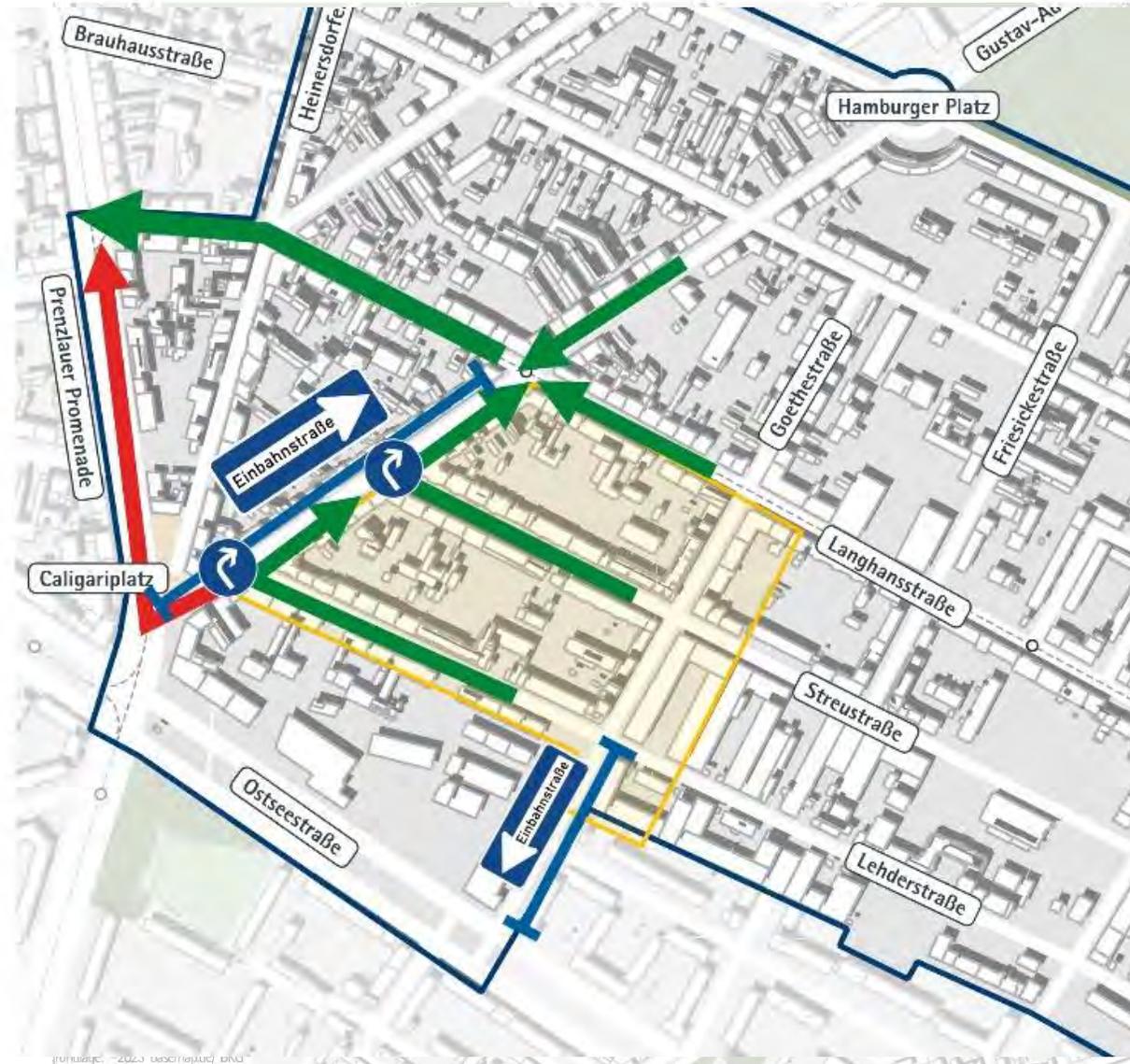
0 100 200 300 400 500 m

Eigene Darstellung; Kartengrundlage: ©2023 basemap.de/ BKG

### Kfz-Verkehrsführung

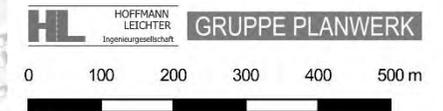
### Erste Maßnahmenvorschläge

- Errichtung einer Einbahnstraße zwischen Caligariplatz und Langhansstraße  
→ Verkehr in Gegenrichtung (1.000 Kfz am Tag) gering, Umleitung über die Langhansstraße
- Nutzung des gewonnenen Raumes für Radverkehrsanlagen und Aufenthaltsflächen



### Maßnahmenkarte Verkehrsführung

- Von ortsfremdem Durchgangsverkehr freizuhaltendes Wohnquartier
- Einbahnstraße (i. d. R. "Fahrrad frei")
- Unerwünschter Durchgangsverkehr
- Neue Verkehrsführung





## Umwelt und Aufenthalt

## Erste Maßnahmenvorschläge

- Heinersdorfer Straße als Schwerpunktraum für Klimaanpassungsmaßnahmen
- Straßenabschnitte in der Behaim- und in der Streustraße als Schwerpunkt für Aufenthaltsqualität im Umfeld von sozialen Einrichtungen
- Zusätzliche Hinweise für Sitzmöglichkeiten aus der Anwohnerschaft

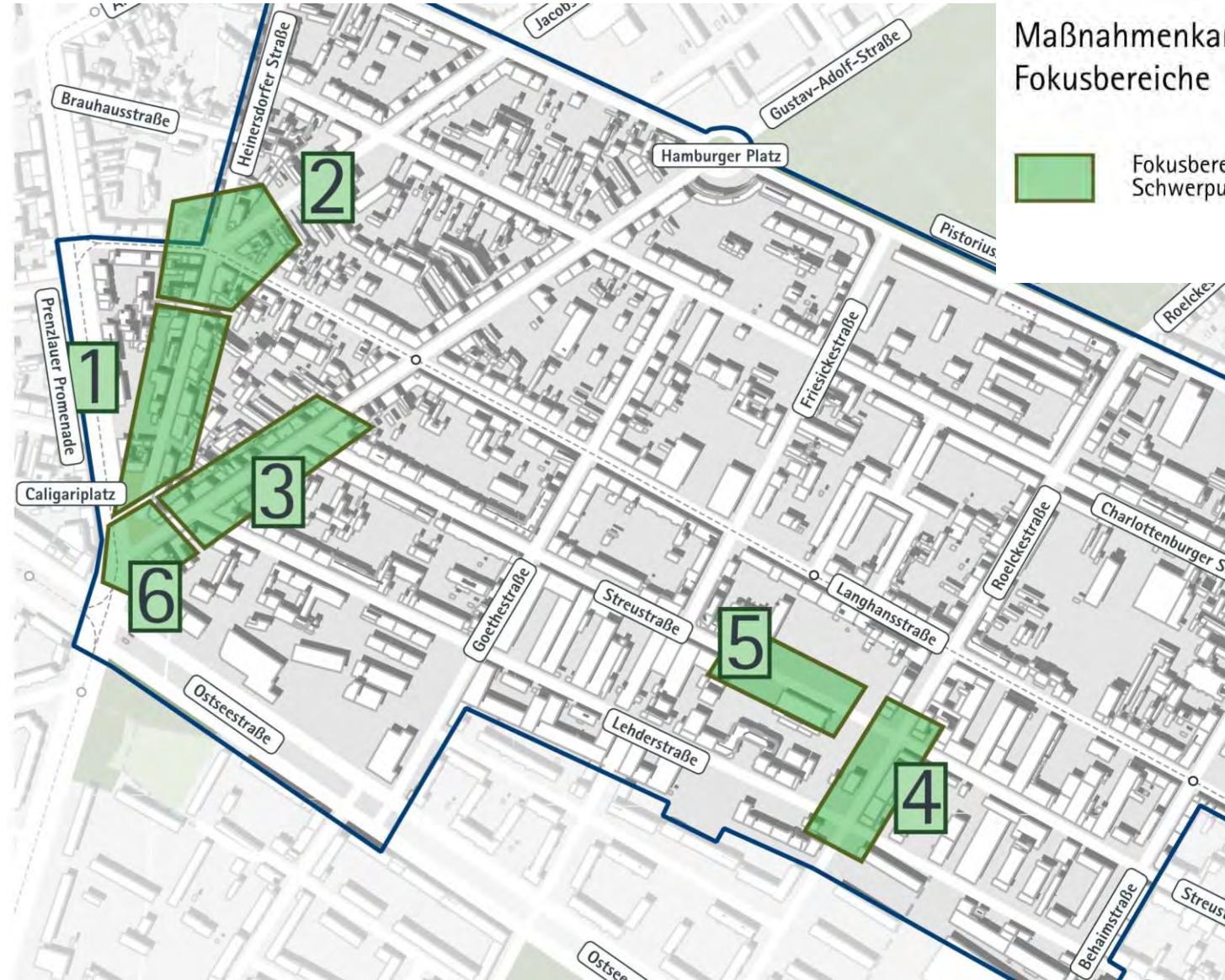


## 4. Fokusbereiche für vertiefende bauliche Maßnahmen

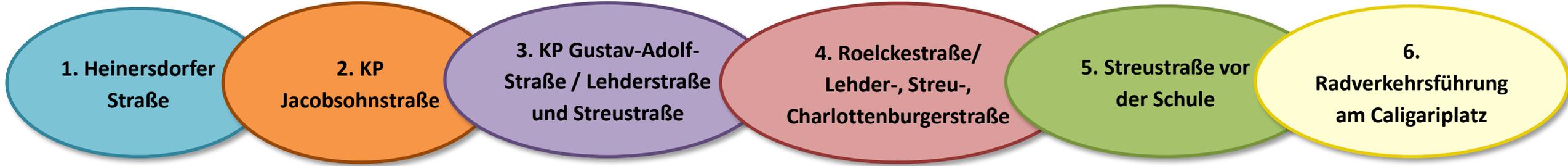
### Fokusbereiche

### Erste Maßnahmenvorschläge

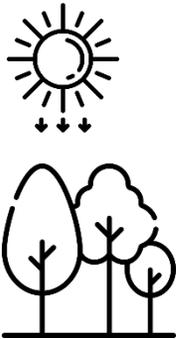
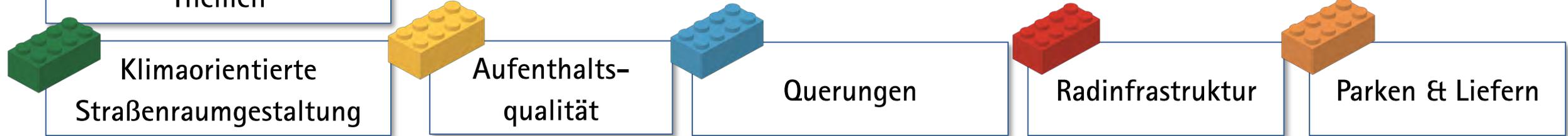
- Identifizierung von sechs Schwerpunktbereichen
- Zeitnahe Umsetzung von Maßnahmen zur Verkehrssicherheit, Aufenthaltsqualität und Grünflächen



# Fokusbereiche

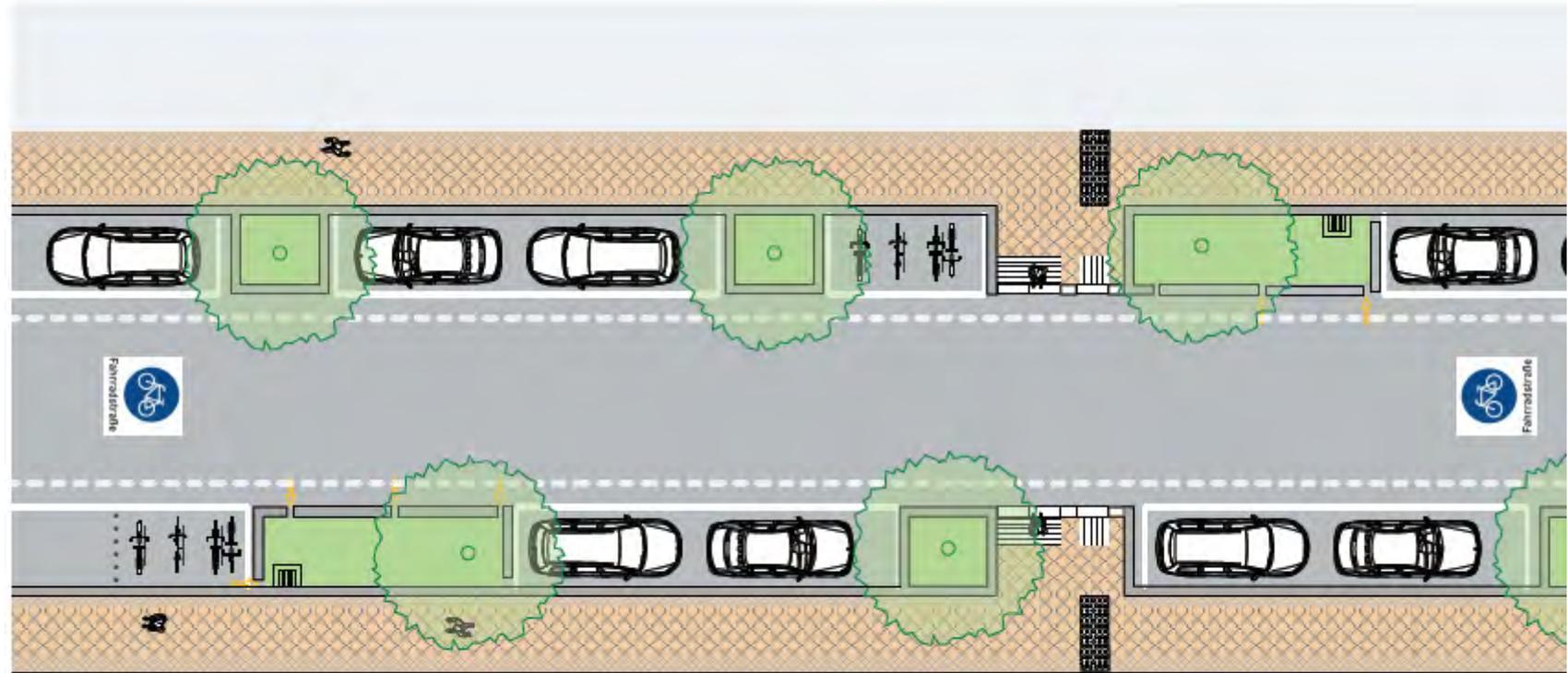
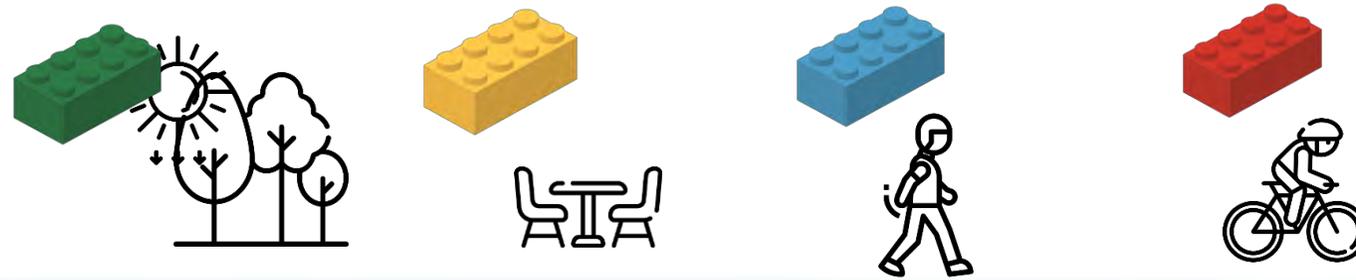


## Themen



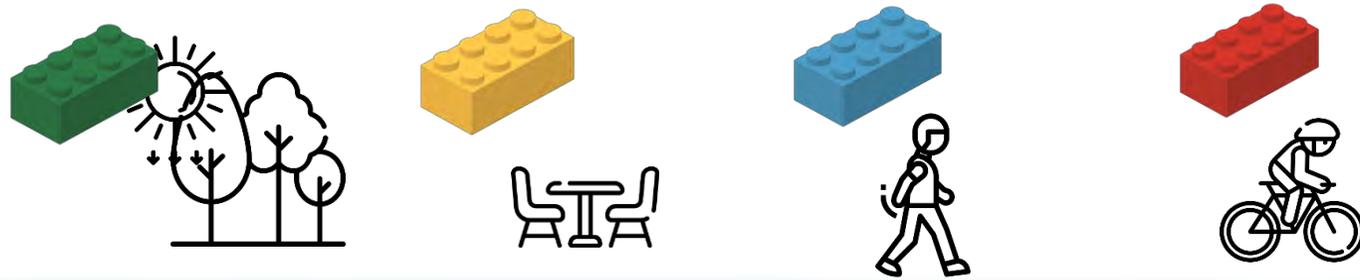
**Fokusbereich 1**  
**Heinersdorfer Straße –**  
**Anpassung des Bestands**

- Umwidmung von Quer- zu Längsparken
- Herstellung von Radabstellanlagen
- Ergänzung von Straßenbäumen und Versickerungsflächen (in Abhängigkeit von Leitungslagen)
- Schaffung von Querungen
- Einrichtung Fahrradstraße

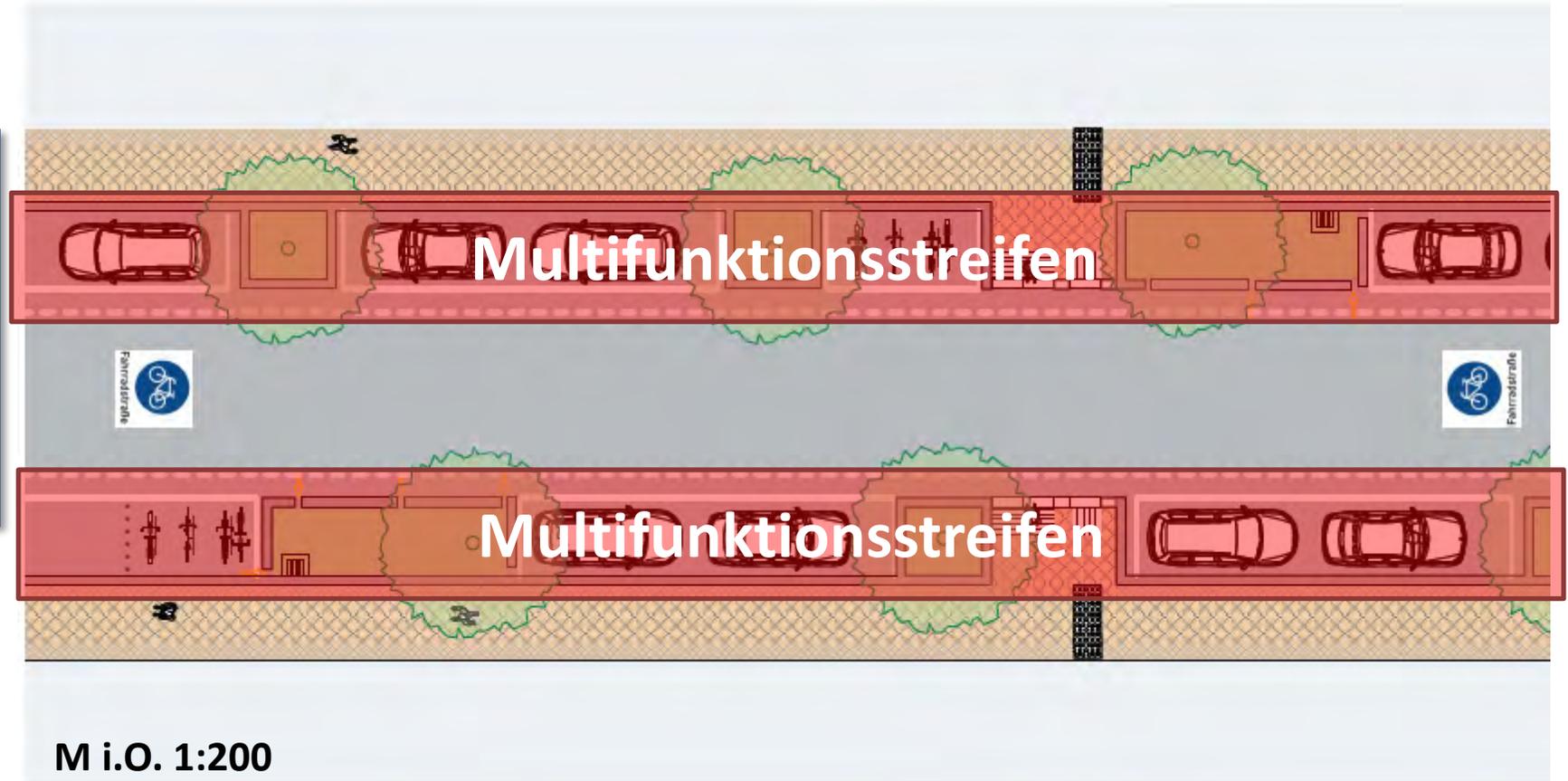


**M i.O. 1:200**

**Fokusbereich 1**  
**Heinersdorfer Straße –**  
**Anpassung des Bestands**

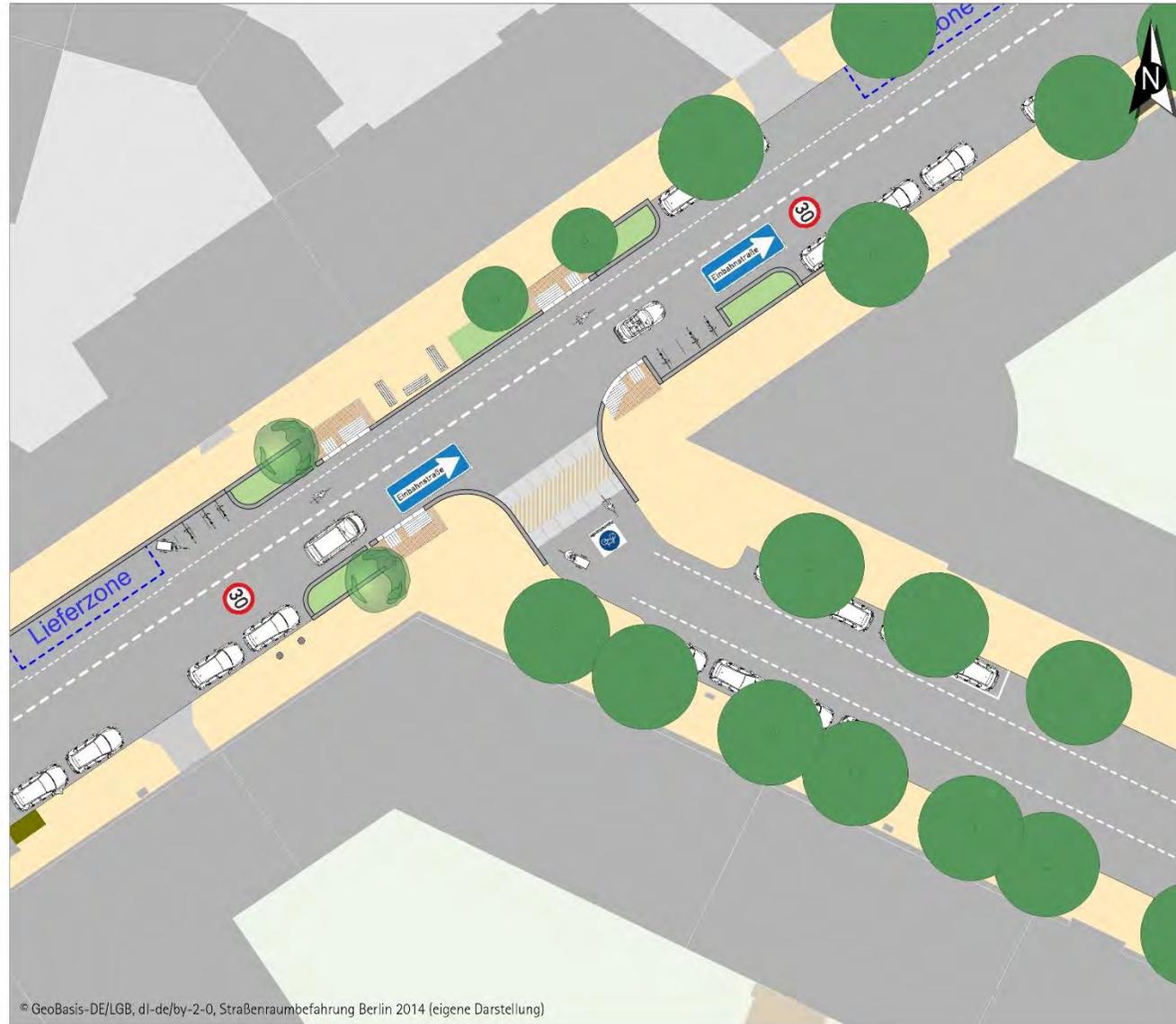


- Prinzip des Multifunktionsstreifens und seiner Bausteine auf andere Straßen im Gebiet übertragbar



Fokusbereich 3 – KP  
Gustav-Adolf-Straße /  
Lehderstraße – Vorschlag 2

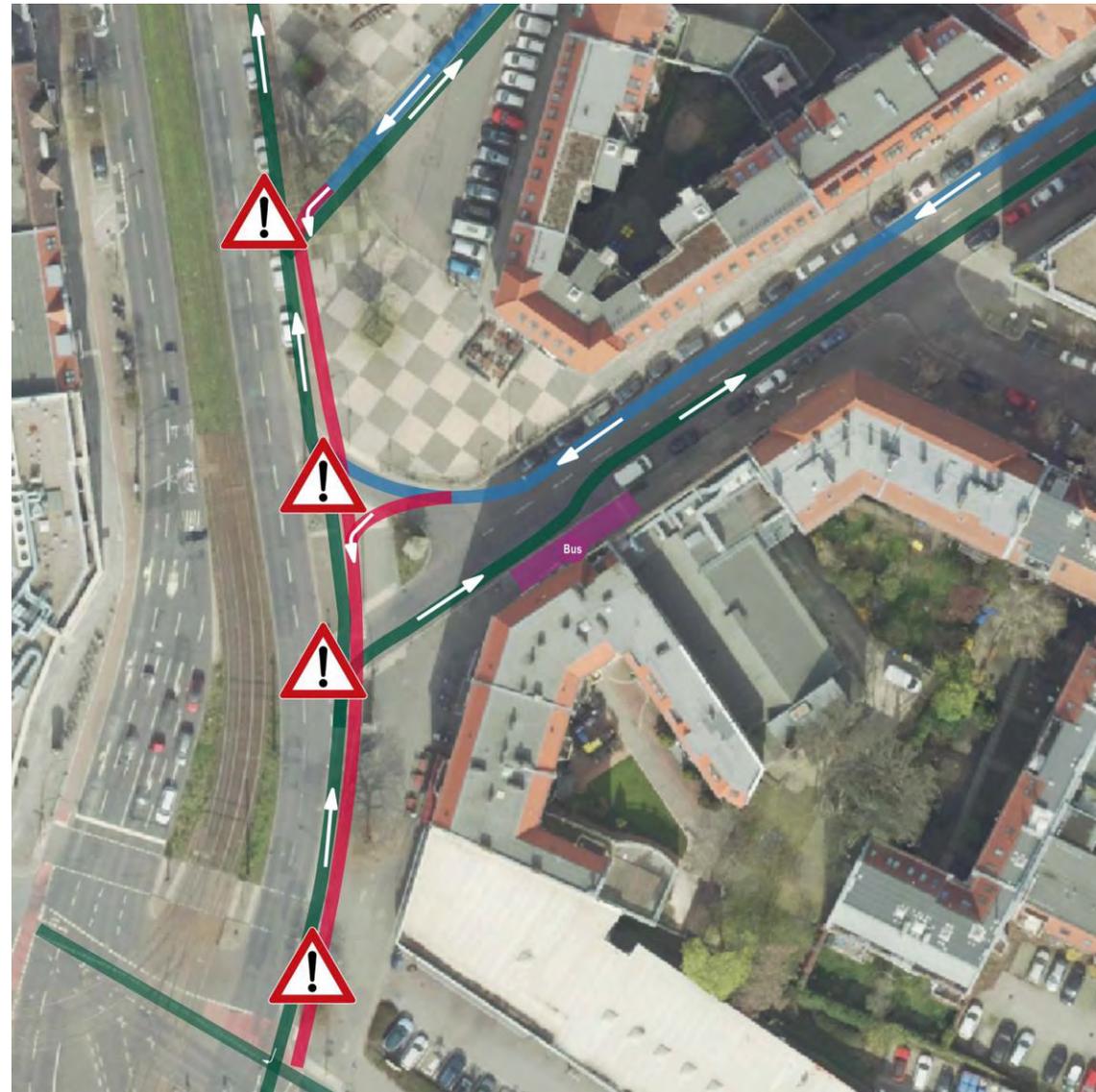
- Einrichtung einer **Einbahnstraße**
- Einseitiger Radschutzstreifen
- Barrierefreie Gestaltung der Querungen
- Neuordnung der Fahrbahnseitenräume



**Fokusbereich 6  
Radverkehrsführung am  
Caligariplatz**

**Bestand**

- regelwidriges Fahren in südlicher Richtung
- Beschränkter Raum in Knotenpunktnähe verhindert zusätzliche Querungsmöglichkeit über die Prenzlauer Promenade auf Höhe des Caligariplatzes

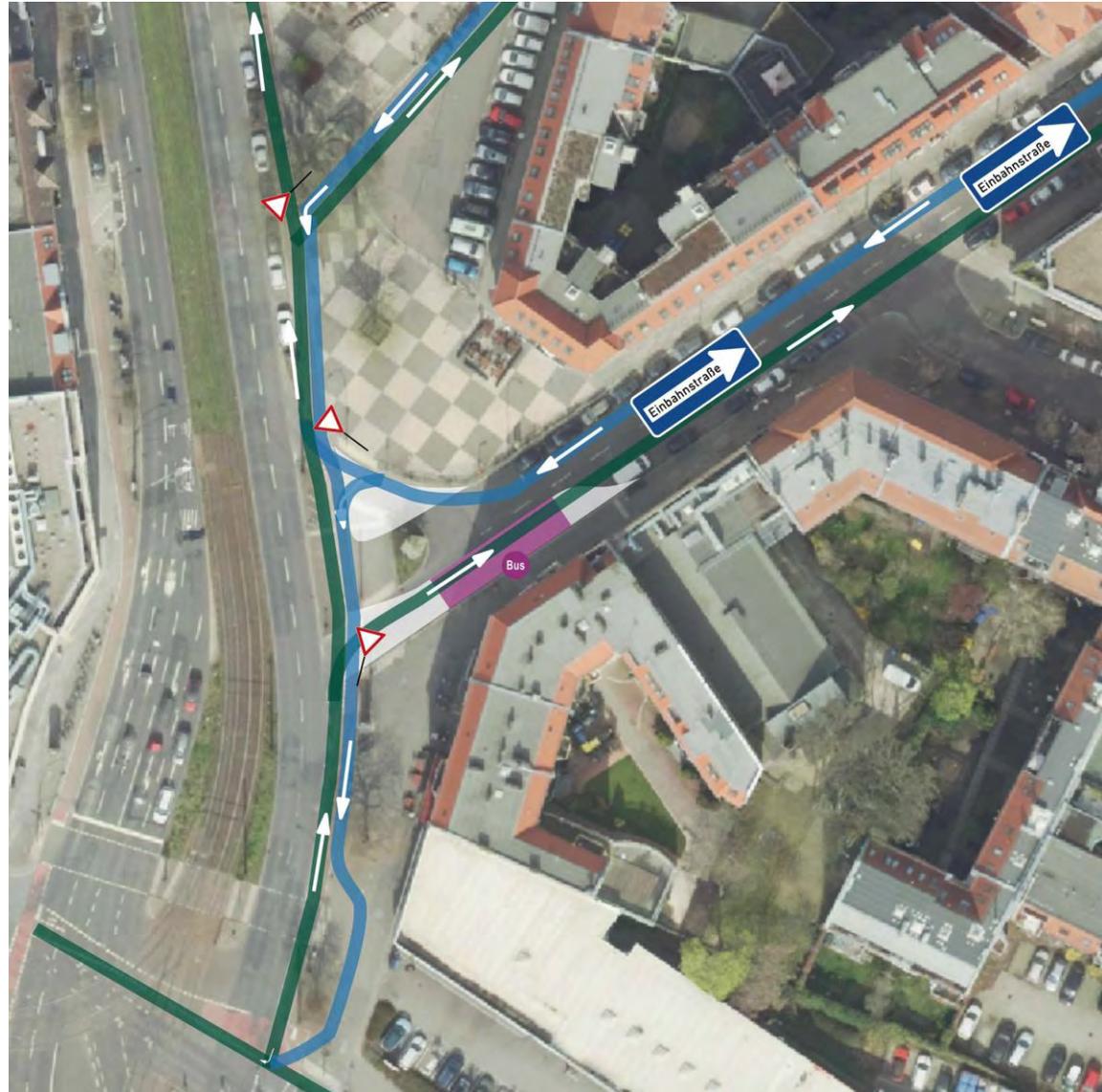


**Fokusbereich 6  
Radverkehrsführung am  
Caligariplatz**

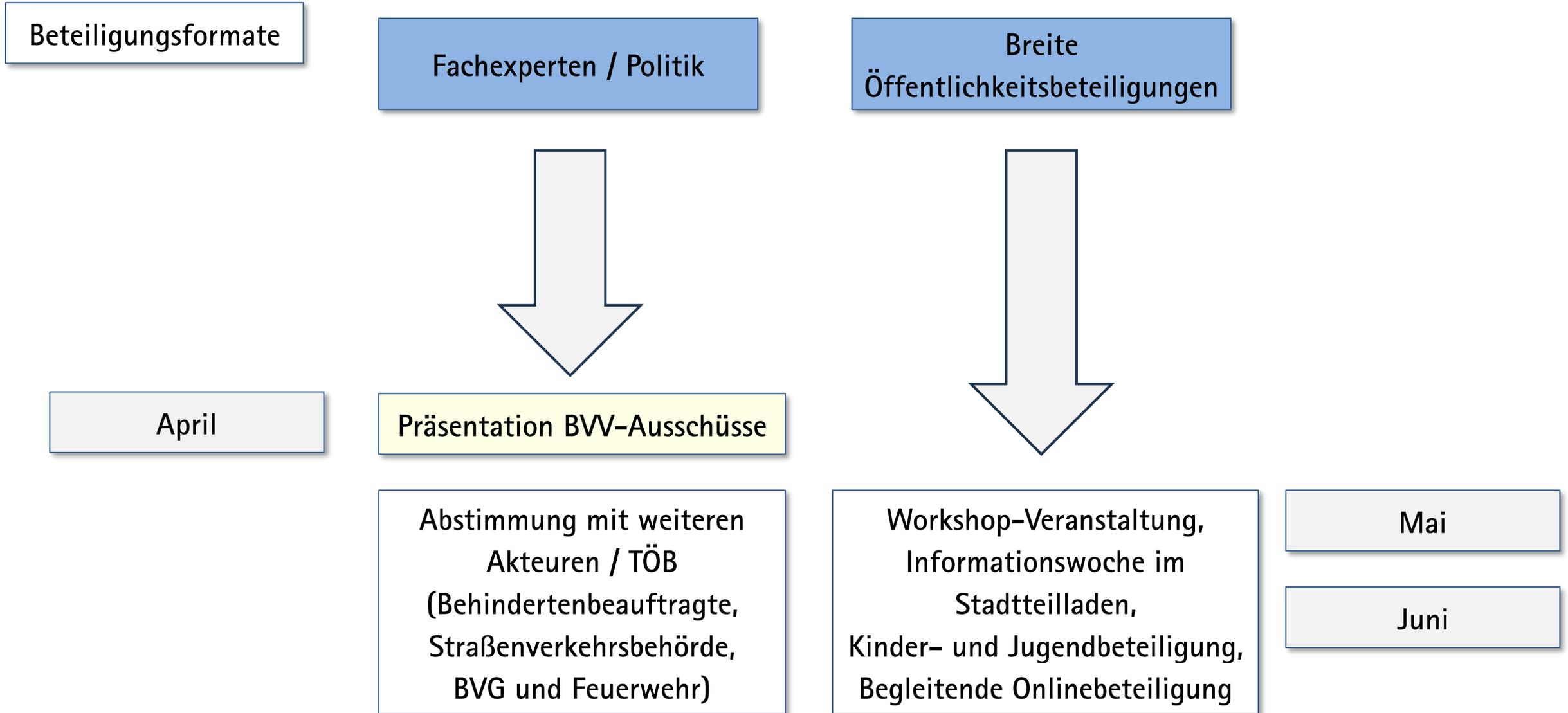
**Szenario 1 – Vorschlag SGA Pankow**

- Errichtung einer Einbahnstraße in der Gustav-Adolf-Straße

- **Bauliche Gehwegvorstreckung am Knotenpunktbereich**
  - Verkürzung der Furt für den Fußverkehr
  - Errichtung eines Zweirichtungsradwegs
  - Aber: Fahren auf „falscher Seite“ auf rund 80 m
  - 3 Konfliktpunkte mit Konfliktpotential verbleiben



# 5 Die nächsten Schritte



**Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!**